

Regionale Mobilitätsplattform des Verbands Region Stuttgart in vier Landkreisen – Waiblingen ist dabei

## Auf dem Weg zum intelligenten Verkehrsmanagement

(dav) Während sich eine Stadt im Kreis Gernsheim demnächst an zwei Zufahrtsstraßen mit elektronischen Verkehrsstrahlen vom Strom der Berufspendler durch die Kommune befreien will – Pendler umfahren Staus auf den großen Straßen und stauen sich dann im Ort – beteiligt sich die Stadt Waiblingen lieber an der „Regionalen Mobilitätsplattform“, die der Verband Region Stuttgart konzipieren wird. Diesem Vorgehen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vor der Sommerpause einstimmig seine Unterstützung zugesagt.

Wenn Städte attraktiv und effizient bleiben wollen, müssen sie „smart“ werden, müssen sie clever vorgehen und unterschiedliche Bereiche digitalisieren, um den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden. Bis zum Jahr 2050 sollen eine Statistik der Vereinten Nationen zufolge zwei Drittel der Bevölkerung in Ballungsräumen leben. Intelligentes Verkehrsmanagement ist ein wichtiger Faktor auf dem Weg zur „Smart City“. Starker Straßenverkehr und unkontrollierter Abfluss des Verkehrs in die Städte führen immer häufiger zu unerwünschten Staus auf städtische Straßen, was die Lebensqualität der Bewohner verringert und nicht zuletzt auch die Luftverschmutzung erhöht. Also: raus aus der Stadt mit dem Verkehr, der die innerstädtischen Straßen als Abkürzung nutzen will. Aber wie? Das hat Diplom-Ingenieur Martin Schmid den Mitgliedern des Gemeinderats erläutert: der Referent für Verkehrsmanagement beim Verband Region Stuttgart berichtete über zahlreiche Vorbereitungen und Experten-Workshops, um das Problem gründlich anzugehen. Auch der Fachbereich Stadtplanung der Stadt Waiblingen war bei allen monatlichen Workshops vertreten und den beiden Beiratsitzungen „Verkehrsmanagement Region Stuttgart“ vertreten.

Die Region Stuttgart mit ihrer polyzentrischen Struktur und der daraus resultierenden Vielzahl an hochverdichteten Wohn- und Arbeitsstätten zeichnet sich durch ein besonders stark ausgelastetes Straßennetz aus. Interkommunale Pendlerströme und ein bedeutender Wirtschaftsverkehr überlagern sich mit starken Strömen des Fernverkehrs. Die Folge: regelmäßige Überlastung des Straßenverkehrs zu Spitzenzeiten. Mobilität und Erreichbarkeit sollen aber gewährleistet werden – so nachhaltig wie möglich und so, dass die Region Stuttgart als Lebens- und Wohnstandort attraktiv bleibt.

Der Durchgangsverkehr soll also auf den Fernstraßen bleiben, betonte Martin Schmid. Wie aber den Verkehr verflüssigen? Auch bei Unfällen soll Waiblingen schließlich nicht im „Umgehungsverkehr“ untergehen. Mit folgendem Paket: Verkehrsinformation und Verkehrsbeeinflussung mit Verkehrslenkung sowie -steuerung. Information ist das A & O. Infos, die via Apps über das Smartphone beim Fahrer eintreffen, über das Navigationsgerät oder den Hörfunk. Außerdem: dynamische Lichtsignalsteuerungen „im Rahmen eines situationsabhängigen Kapazitätsmanagements zur Gewährleistung der Verkehrsqualität in städtischen Straßennetzen“.

Der Durchgangsverkehr soll also auf den Fernstraßen bleiben, betonte Martin Schmid. Wie aber den Verkehr verflüssigen? Auch bei Unfällen soll Waiblingen schließlich nicht im „Umgehungsverkehr“ untergehen. Mit folgendem Paket: Verkehrsinformation und Verkehrsbeeinflussung mit Verkehrslenkung sowie -steuerung. Information ist das A & O. Infos, die via Apps über das Smartphone beim Fahrer eintreffen, über das Navigationsgerät oder den Hörfunk. Außerdem: dynamische Lichtsignalsteuerungen „im Rahmen eines situationsabhängigen Kapazitätsmanagements zur Gewährleistung der Verkehrsqualität in städtischen Straßennetzen“.

### Verkehrsmanagement zentral

Will heißen, es bedarf einer entsprechenden Ausstattung mit Ampelanlagen, die mit einer Verkehrsleitzentrale vernetzt sind. Die Steuerungshoheit bleibe stets bei der Stadt Waiblingen, versicherte der Fachmann des Verbands. Vorgesehen ist vielmehr, eine gemeinsame regionale Verkehrsleitzentrale für die Landkreise und Kommunen in einem Ring um Stuttgart aufzubauen und als dauerhafte gemeinsame Aufgabe zu etablieren.

Diese Ring-Zentrale mit ihren übergreifenden Systemen zu Verkehrsinformation und -lenkung sowie den lokalen Systemen wie Ampeln, Verkehrsdetektion (die kleinen Geräte, die auf dem Ampelmasten stehen, erfassen das haltende Auto, schalten erst dann bei Bedarf die Ampel) und Kameras kann auf Störungen im Straßennetz reagieren. Bei einem Stau würden die Ampeln also den gewünschten Zustand herstellen: die Information lautet zudem: „Bleib auf der Bundesstraße!“ oder „Hier hat es Parkplätze, steig auf die S-Bahn um, sie fährt in den nächsten 5 Minuten!“

### Dort soll das Programm greifen

Belastungsschwerpunkte in Waiblingen sind:

- die Kreuzung Sörenbachstraße/Winnender Straße;
- die Kreuzung An der Talaue/Neustädter Straße (Beinstein in Richtung Hallenbad);
- Alte Bundesstraße/Schorndorfer Straße (Oberer Ring);
- Schorndorfer Straße/Endersbacher Straße.

### Der Verband koordiniert und fördert

Der Verband Region Stuttgart hat mit dem „ÖPNV-Pakt 2025“ die Aufgabe der Koordinierung und Förderung eines regionalen Verkehrsmanagements übernommen, um ein koordiniertes Vorgehen im regionalen Verkehrsmanagement trotz verteilter Verwaltungsstrukturen und teils fehlender Schnittstellen zwischen den Akteuren zu ermöglichen.

Für den Aufbau eines dynamischen Straßenverkehrsmanagement hat der Verband unter der Federführung der Trafficon GmbH und mit wesentlicher Zuarbeit der Fachleute aus den jeweiligen Kommunalverwaltungen eine Arbeitsgemeinschaft beauftragt, die aus den Partnern des Landes besteht. Dazu gehören die Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg, die Regierungspräsidien, die Integrierte Verkehrsleitzentrale der Stadt Stuttgart, Landkreise, Städte und Gemeinden.

Das Projekt bezieht sich zunächst auf einen Radius von 15 Kilometern um Stuttgart herum. Allein dort wurden auf Basis umfangreicher Analysen von Verkehrsdaten 200 wichtige Probleme im Straßennetz erkannt. Mit externer Unterstützung wird diese Liste von den Projektpartnern Punkt für Punkt abgearbeitet, bis die eingangs beschriebenen Detailplanungen und Maßnahmen vorliegen. Die regionale Mobilitätsplattform ist ein Leuchtturm-Projekt, für das der Verband Region Stuttgart aus dem Landeswettbewerb RegioWIN (Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit) eine EU-Förderung erhält. Das Projektvolumen beläuft sich auf etwa 9,5 Millionen Euro, dafür stellen die EU und das Land rund 5,7 Millionen Euro zur Verfügung.

### Regionale Mobilitätsplattform

Das Projekt bezieht sich zunächst auf einen Radius von 15 Kilometern um Stuttgart herum. Allein dort wurden auf Basis umfangreicher Analysen von Verkehrsdaten 200 wichtige Probleme im Straßennetz erkannt. Mit externer Unterstützung wird diese Liste von den Projektpartnern Punkt für Punkt abgearbeitet, bis die eingangs beschriebenen Detailplanungen und Maßnahmen vorliegen. Die regionale Mobilitätsplattform ist ein Leuchtturm-Projekt, für das der Verband Region Stuttgart aus dem Landeswettbewerb RegioWIN (Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit) eine EU-Förderung erhält. Das Projektvolumen beläuft sich auf etwa 9,5 Millionen Euro, dafür stellen die EU und das Land rund 5,7 Millionen Euro zur Verfügung.

### Das Projekt

#### Laufzeit:

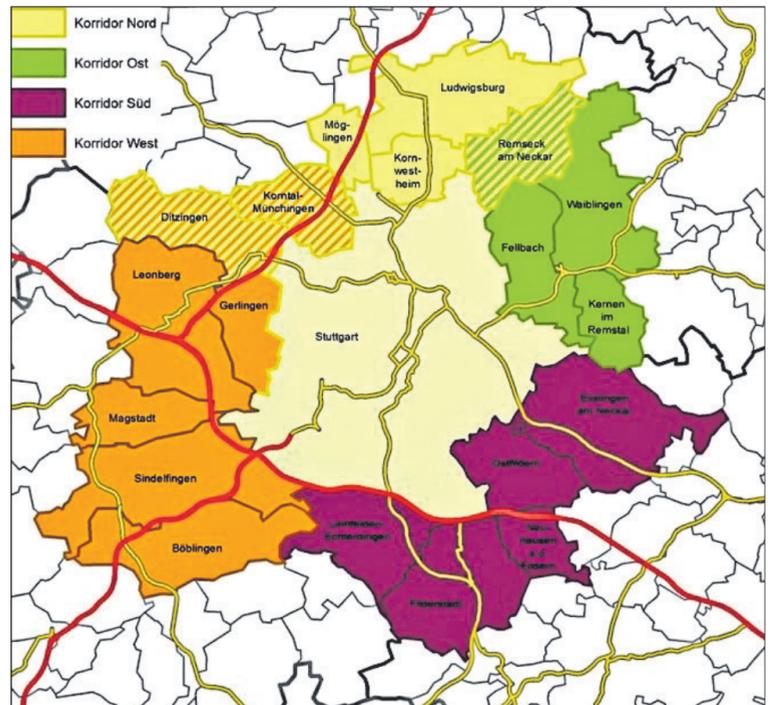
Phase I - Strategieentwicklung seit Juni 2017 bis Ende 2018: Planung und Konzeption von zwischen den Beteiligten abgestimmten Verkehrsmanagement-Strategien; in Wechselwirkung dazu Konzeption der Vernetzung. Phase II - Strategieumsetzung bis Ende 2020: Ausführung und Umsetzung der Strategien im motorisierten Individualverkehr und im straßengebundenen ÖPNV sowie Einrichtung der notwendigen systemtechnischen Infrastruktur.

#### Gesamtvolumen:

9,5 Millionen Euro; bewilligte Fördermittel: 5,7 Mio. Euro (4,1 Mio. Euro Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, 1,6 Mio. Euro Landesmittel)

#### Kosten für die Stadt Waiblingen

Für die Investition ein Eigenanteil von etwa



15 Kilometer groß ist der Radius um die Landeshauptstadt herum gezogen.

Skizze: VRS

65 000 Euro; künftige Betriebskosten pro Jahr: etwa 14 000 Euro; dauerhafte Beteiligung an den Leistungen der Regionalen Verkehrsleitzentrale pro Jahr: ca. 10 000 Euro von 2020 an.

#### Projektleitung:

Verband Region Stuttgart

#### Partner:

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landkreise Rems-Murr, Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg,  
Integrierte Verkehrsleitzentrale Stuttgart (IVLZ) und Straßenverkehrszentrale Stuttgart (SVZ)  
20 Kommunen (siehe Grafik)  
VVS, Verkehrsunternehmen, Polizei, Verkehrsexperten

#### Ziele des Projekts

- Verkehrsangebot situationsbedingt steuern
- Stabiler Verkehrsfluss mit gleichmäßiger Netzauslastung sicherstellen
- Erreichbarkeit sicherstellen

- Verkehrsaufkommen verringern
  - Organisationsrahmen zur Vernetzung von Verkehrssystemen schaffen
  - Nachhaltige und vernetzte Mobilität fördern
  - Bessere Entscheidungshilfen für Verkehrsteilnehmer
  - Multimodale Verkehrsinformationen bereitstellen
  - Intelligente und nachhaltige Mobilität durch Digitalisierung gestalten
  - Stärkere Unfallprävention
- Die Stadtverwaltung wird nun entsprechende Kooperationsvereinbarungen mit den beteiligten Projektpartnern ausarbeiten und sich an der Ausführung der Pläne beteiligen. Die notwendigen Finanzmittel werden in den Haushalts 2019/2020 eingeplant.

Und das sagten die Stadträtinnen und Stadträte – lesen Sie weiter auf Seite 2.

## Stihl Diamant-Sponsor bei der Remstal Gartenschau 2019

### Vereinbarung mitten im Grünen unterzeichnet

(red) „Die Remstal Gartenschau 2019 ist bei den Bürgerinnen und Bürgern Waiblingens angekommen, viele bringen sich ehrenamtlich ein, weil sie wissen, es lohnt sich. Auch die Vorfreude ist zu spüren“, dies hat Oberbürgermeister am Dienstag, 4. September 2018, bei der Unterzeichnung der Sponsoring-Vereinbarung zwischen der Firma Stihl und der Stadt Waiblingen mitten im Grünen, auf der großen Erleninsel, betont. Vor einem Mammutprogramm einen Partner wie die Firma Stihl an seiner Seite zu haben, dafür dankte er dem Diamant-Sponsor – die Firma Stihl bringt sich mit einem sechsstelligen Betrag ein.

„Was für eine schöne Gegend“ war Dr. Bertram Kandziara, Stihl-Vorstandsvorsitzender, von dem Grün vor den Toren Waiblingens und dem Remstal mit den 16 teilnehmenden Kommunen begeistert. Er verwies darauf, dass die Vorbote der Remstal Gartenschau nicht mehr zu übersehen seien; an vielen Orten sei fleißig

gearbeitet worden. In Waiblingen sei Vieles umgesetzt worden, das den Menschen zugute komme wie zum Beispiel die Kunstlichtung, oder die schicke Uferterrasse – alles Maßnahmen die langfristig und nachhaltig gedacht seien. Vor allem Nachhaltigkeit sei erklärtes Ziel von Stihl, erklärte Dr. Kandziara. Deshalb sei es der Firma Stihl ein Anliegen und Freude zugleich, die Remstal Gartenschau zu unterstützen.

Das Sponsoring sei keine Selbstverständlichkeit, wusste Oberbürgermeister Hesky; es sei ein deutliches Zeichen der Verbundenheit des Unternehmens mit der Stadt. Aber gerade das sei es, was die Gartenschau brauche, freudig Begeisterte und Unterstützer. Die Begeisterung sei auch bei den Unternehmen, die sich als Sponsoren einbringen wollen, angekommen und inzwischen fest verankert. Dies treffe ebenso auf den Gemeinderat zu, das Gremium sei begeistert, auch wenn nicht alle von Anfang an davon überzeugt gewesen seien, aber die Gartenschau komme und alle freuten sich. Auf seinem Wunschzettel stehe nichts mehr; alle wichtigen Themen seien umgesetzt; die Planung rund. Die Remstal Gartenschau sei bei der Stadtverwaltung zur Herzensache geworden. Waiblingen sei bereit.

Hesky freute sich, dass Stihl sich bei der Gartenschau genau an der Stelle präsentieren wolle, an der die Sponsoring-Vereinbarung unterzeichnet wurde. Für die gesamte Zeit der Gartenschau ist Stihl mit einem Pavillon auf der Erleninsel präsent. Bei vielen Gelegenheiten habe das Unternehmen bewiesen, dass Stihl der Naturschutz und der respektvolle Umgang mit der Natur wichtig sei.

Der Pavillon werde sich nahtlos in das Bild der Gartenschau einfügen, sagte Heribert Benteler, Geschäftsführer der deutschen Stihl-Vertriebszentrale mit Sitz in Dieburg. Sie ist der offizielle Vertragspartner der Remstal Gartenschau 2019. Die Besucher erhielten dort die Gelegenheit, das Sortiment kennenzulernen unter dem Motto „Informieren, erleben, probieren“. Getreu dem Motto der Gartenschau war Hesky Stihl „unendlich dankbar“ für das Diamant-Sponsoring, das dazu beitrage die Edelsteine Waiblinger Talaue und das ganze Remstal zum Strahlen zu bringen.

Nicht nur auf dem Papier wurde die Partnerschaft vereinbart, sondern auch ganz praktisch: Oberbürgermeister Hesky und Dr. Kandziara kamen sich mit Rasenmähern entgegen – sie mähten das Gartenschau-Logo in die Wiese.



Oberbürgermeister Andreas Hesky und Heribert Benteler, Geschäftsführer der deutschen Stihl-Vertriebszentrale, (rechts) unterzeichnen die Vereinbarung zum Diamant-Sponsoring mit Stihl zur Remstal Gartenschau

2019. Auch praktisch wurde die Partnerschaft vereinbart: Dr. Bertram Kandziara, Stihl-Vorstandsvorsitzender, (rechts) und der Oberbürgermeister mähen das Gartenschau-Logo nach. Fotos: Redmann

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### SPD

Ferien- und Urlaubszeit sind vorbei und auch der Gemeinderat nimmt seine Arbeit wieder auf. Gleich zu Beginn steht die Wahl der\*s Technischen Beigeordneten an. Aus den vielen Bewerbungen heraus muss sich der Gemeinderat für eine\*n Bewerber\*in entscheiden.

Auch die Fraktionen und Ausschüsse nehmen ihre Arbeit auf und es dauert nur noch kurze Zeit und wir steuern auf die Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 zu.

Das Jahr 2019 wird abwechslungsreich werden. Es wird die Interkommunale Gartenschau eröffnet und am 26. Mai ist die Wahl für die Zusammensetzung der Parlamente von Stadt, Kreis, Region und Europa. Meine Bitte an Sie: Bringen Sie sich ein, kandidieren Sie und helfen Sie, unsere freie und demokratische Ordnung zu erhalten.

Was mich aber sehr beschäftigt, ist die Notfallversorgung in unserer Stadt. Die Notfallpraxis ist zum Krankenhaus nach Winnenden verlegt worden, begründet damit, dass Notfallpraxen nur an Standorten mit Krankenhaus sein dürfen. Was aber ist mit einer Notfallversorgung an Wochenenden? Die Waiblinger Bevölkerung hat keine Anlaufstelle für einen Notfall am Wochenende, bei dem nicht gleich ein Krankenhausaufenthalt erforderlich ist. Warum gibt es keine Bereitschaftspraxis? Dies würde die Notfallpraxis in Winnenden entlasten. In Backnang wurde eine Notfallpraxis eingerichtet, und nach meinen Erkundigungen dort wird sie von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Warum ist das in Waiblingen nicht möglich? Liegt das an der Bereitschaft unserer Ärzte oder was ist die Ursache. Diesem Thema möchte ich mich künftig stellen.

Das Thema Migration und Flüchtlinge wird auch weiter auf der Agenda stehen. Insbesondere die soziale Integration ist schwerer zu handhaben als ursprünglich gedacht. Verständnis für unsere Art zu leben, wie wir in einer freien Gesellschaft mit Gleichberechtigung der Frauen und Minderheitenrechte umgehen, gilt es zu vermitteln und einzufordern – manches davon auch auf beiden Seiten.

Christel Unger  
Fraktion im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)



### DFB

Die Sommerferien sind vorbei und das politische Leben in Waiblingen nimmt wieder Fahrt auf. Ich hoffe, Sie konnten sich in dieser Zeit erholen. Als nächste aktuelle Entscheidung steht die Wahl der/des Technischen Beigeordneten, besser bekannt als Baubürgermeister/in durch den Gemeinderat an. Dabei werden wir fachliche Qualifikationen und Führungsqualitäten ebenso berücksichtigen wie Empathie oder ökologische Einstellungen.

Weiterhin stehen Sanierungen und IT-Konzeptionen an unseren Schulen zur Diskussion und Beschlussfassung an. Auch in Bittenfeld wird mit dem dringenden Bedarf an Kindergartenplätzen die Veränderung der Schullandschaft durch die Errichtung einer weiteren Kindertageseinrichtung an der Schillerschule eine Entscheidung gefällt. Des Weiteren werden in den nächsten Monaten die Haushaltsplanungen für 2019 vorbereitet und Anträge für die jeweiligen Gremien formuliert. Auch die Entwicklung in Waiblingen Süd oder die Neugestaltung der Ortsmitte Neustadt werden intensiv diskutiert.

Am 25. Mai 2019 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Waiblingen braucht engagierte und politisch interessierte Menschen, die Verantwortung übernehmen. Und das nicht nur für eigene Interessen sondern für die Gesamtheit mit Kernstadt und ihren 5 Ortschaften. Wenn Sie sich politisch einsetzen wollen, aber vorgefasste Parteiprogramme ablehnen und parteilos bleiben wollen, lernen Sie uns, die Demokratischen Freien Bürger, näher kennen. Dazu besteht die Möglichkeit, in unseren Fraktionssitzungen bei den öffentlichen Punkten zu schnuppern oder kommen Sie am Samstag, 15. September 2018, ab 15 Uhr auf die Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Dort können Sie mit den aktuellen Mandatsträgern und den Mitgliedern der DFB diskutieren, Anregungen geben und sich über die politische Arbeit im Gemeinderat, auch über eine Kandidatur informieren.

Siegfried Bubeck  
Fraktion im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de)

Acht Auszubildende neu bei der Stadtverwaltung Waiblingen

## Gespannt auf das, was auf sie zukommt

(red) Einer der ersten Termine für den Nachwuchs im Rathaus ist der Empfang beim Oberbürgermeister. Andreas Hesky begrüßte die jungen Leute am Montag, 3. September 2018, in seinem Dienstzimmer; stellte sich ihnen kurz vor und bat sie, das ebenso zu tun.

Die meisten von ihnen kommen frisch von der Schule, nur wenige unter ihnen haben bereits anderswo „geschnuppert“ wie zum Beispiel als FSJler, im Restaurant oder als medizinische Fachangestellte. Beim überwiegenden Teil ist der jetzige Berufswunsch in der jüngsten Vergangenheit gereift, so dass sie sich bei der Stadt Waiblingen bewerben und das erfolgreich. Das Fazit des Oberbürgermeisters: „Sie haben also in etwa alle das gefunden, was Ihr Wunsch war.“ Er gab ihnen einen Rat mit auf den Weg: „Versuchen Sie das, was Sie begonnen haben, auch zu beenden.“ Er wünschte den Neuen, dass sie aus der Ausbildung viel mitnehmen und darauf aufbauen könnten; „denn Fach-

kräfte werden gebraucht“, betonte der Oberbürgermeister.

Vier der Neulinge machen eine Ausbildung zum Verwaltungswirt im mittleren Dienst; eine eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, eine ein Einführungspraktikum Public Management (gehobenen Dienst) und zwei zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Am Beispiel der beiden Gärtner erklärte Hesky, dass man sicherlich Freude daran haben müsse, bei Wind und Wetter draußen zu sein. Freude an der jeweiligen Tätigkeit zu haben, das gelte jedoch für alle Berufe, für die sich die Auszubildenden entschieden hätten.

Der große Tenor unter den acht Auszubildenden, war, dass sie allesamt sehr gespannt waren auf das, was auf sie zukommt. Einen ganz kleinen Einblick davon konnten sie möglicherweise schon gewinnen, denn vier „alte Hasen“, für die eben an diesem Tag das zweite Lehrjahr zum mittleren Verwaltungsdienst begann, nahmen die Neuen die ersten Tage unter ihre Fittiche.



Das sind die acht Neuen bei der Stadtverwaltung Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßte die Auszubildenden am Montag, 3. September, in seinem Dienstzimmer im Rathaus. Mit dabei die Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek (Zweite von links). Foto: Redmann

Beim 5. Waiblinger Weinfest regnet's „Freudentränen des Himmels“

## Genuss im Glas und auf dem Teller

(red) Dass sich die Gäste des inzwischen fünften Waiblinger Weinfests die Temperaturen ein bisschen wärmer trinken sollten, das hat ihnen Anja Off, diesjährige Württemberg Weinprinzessin, bei der Eröffnung am Freitagabend, 31. August 2018, geraten. Als Freudentränen des Himmels bezeichnete Oberbürgermeister Andreas Hesky die Regentropfen beim Anstoßen auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz.

Der Auftakt des Weinfests sei bei den Heimatfesten im Jahr 2014 gewesen, inzwischen habe sich daraus eine gute Tradition entwickelt, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Das Weinfest biete zu den donnerstäglichen Weinproben auf dem Marktplatz im Sommer eines jeden Jahrs noch einmal eine ganz besondere Atmosphäre – vor allem in diesem Jahr mit dem neu gestalteten Zeller-Platz. Sechs Weingüter aus dem Remstal boten mehr als 50 verschiedene Weine – Organisatorin Martina Lenz lässt die Weinkarte unter den Weingütern so lang kreisen, bis ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot steht. Kulinarische Köstlichkeiten und Live-Musik ergänzten die Tropfen. Die lukullischen Spezialitäten waren ebenso abwechslungsreich und vielfältig wie traditionell und außergewöhnlich.

Der neu gestaltete Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz bot ein einzigartiges Ambiente, auch dank der Pagodenzelte, der Baumbe-

leuchtung und der herbstlichen Dekoration. Der Platz wurde zu einer Oase mit Wohlfühlcharakter für Feinschmecker und Freunde guten Weins. Drei Tage lang konnten es sich die Besucher gut gehen lassen. Unmöglich war die Weinkarte durchzuprobieren bei der derart großen Weinauswahl. Weinfreunde und solche, die es werden wollten, kamen schlichtweg auf ihre Kosten.

„Waiblingen erfrischt“ und Live-Musik

Die Reihe der Weinproben ist längst noch nicht zu Ende: weiter geht's mit „Waiblingen erfrischt“ am Donnerstag, 6. September, von 17 Uhr an mit dem Weingut Kopper aus Großhepach. Mit dem Weinanbau pflegen Klopfers eine 500-jährige Familientradition. Sie sehen den Beruf als Handwerk an, arbeiten nach traditioneller Art und legen Wert auf exakte Weinbearbeitung, Maischestandzeiten und lange Hefelager. In der Zwischenzeit wurde auf zertifiziert ökologischen Anbau umgestellt. Für das Projekt „Mauerpfiffer“ in der terrassierten Steillage Cannstatter Zuckerle wurde Christof Klopfer 2016 zum Jungwinzer des Jahres in Württemberg ausgezeichnet. Einen passenden Weinbegleiter serviert der Käsemarkt Widmann aus Beinstein mit Käsesnacks. Die Lenz Brothers sind im Remstal und darüber hinaus bekannt. Zum ersten Mal werden sie Waiblingen erfrischt musikalisch begleiten.

Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Und auch die Aktion Weinent zugunsten der Bürgerstiftung wird in diesem Jahr fortgesetzt.



Zu Gast bei der Eröffnung des fünften Waiblinger Weinfests am Freitag, 31. August, auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz: die Württembergische Weinprinzessin Anja Off. Sie stößt mit Oberbürgermeister Andreas Hesky auf die guten Tropfen des Remstals an. Foto: Redmann

40. Eisentaltag am 9. September

## Blicke hinter die Kulissen

Blicke hinter die Kulissen ermöglichen Gewerbetreibende beim Eisentaltag am Sonntag, 9. September 2018, von 11 Uhr bis 17 Uhr schon zum 40. Mal im gleichnamigen Waiblinger Gewerbegebiet. Verkaufsoffen sind die Geschäfte von 12 Uhr bis 17 Uhr. Die Betriebe versprechen ein großes Familienfest mit Führungen zum Beispiel durch eine Backstube, einen Weinkeller, einen Raumausstatter, ein Sanitätshaus oder eine Papiersortieranlage. Der Flyer mit allen Informationen kann im Internet unter [www.eisentaltag.de](http://www.eisentaltag.de) heruntergeladen werden. Die Teilnahmekarte für die Eisental-Rallye ist im Flyer enthalten. Attraktive Gewinne erwarten die Teilnehmer. Im gesamten Gewerbegebiet können die Gäste mit dem Eisental-Express bequem von Attraktion zu Attraktion unterwegs sein. Die Kosten übernehmen die teilnehmenden Firmen. Ein Shuttle-Bus bringt die Besucher von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr alle 30 Minuten kostenfrei von der Rundsporthalle über den Bahnhof ins Eisental.

Zugunsten der Bürgerstiftung

Wer tritt gegen die Zweitliga-Torhüterin Mandy Hoogenboom von 14 Uhr bis 16 Uhr beim Sieben-Meter-Werfen an? Anzutreffen ist sie beim Gebrauchtwagenmarkt des Autohauses Lorinser am Schüttelgrabenring. Die Einnahmen gehen zugunsten der Bürgerstiftung Waiblingen.

Scheck für TV Bittenfeld

## Würdigung und Unterstützung

Noch vor dem Spielbeginn des ersten Heimspiels der Bundesliga-Mannschaft des TV Bittenfeld in der neuen Handballsaison in der Porsche-Arena hat Oberbürgermeister Andreas Hesky einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro an den Vereinsvorsitzenden, Achim Kraisel, überreicht. Mit dieser zusätzlichen Vereinsförderung der Stadt Waiblingen für den Ligarhalt würdigt und unterstützt die Stadt die Arbeit des TV Bittenfeld als Waiblinger Verein, der seinen Wurzeln treu bleibt und nach wie vor eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit leistet.

Auch die erste Handball-Frauenmannschaft des VfL Waiblingen kann sich über eine zusätzliche Vereinsförderung für den Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga freuen. Oberbürgermeister Hesky wird diesen Scheck beim ersten Heimspiel in der sanierten Rundsporthalle im Oktober 2018 übergeben.



Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) übergibt Achim Kraisel, Vorsitzender des TV Bittenfeld, (rechts) vor dem ersten Heimspiel der Handball-Erstligisten in der Porsche-Arena einen Scheck; links Hallensprecher Jens Zimmermann. Foto: Simmendinger

## Auf dem Weg zum intelligenten Verkehrsmanagement

Fortsetzung von Seite 1

Wie Baubürgermeisterin Birgit Priebe betonte, gehe es bei dem Projekt keineswegs um Verkehrsreduzierung, „da dürfen wir uns nichts vormachen!“, sondern um die Lenkung des Verkehrs. Die Investitionen dafür seien überschaubar. Was die Verkehrsproblematik zwischen Waiblingen und Remseck angehe, so habe Martin Schmid, der Referent für Verkehrsmanagement beim Verband Region Stuttgart, festgestellt, dass ein Eingreifen von Seiten der Stadt Ludwigsburg kommen müsse. Zum Punkt „Beinstein-Hallenbad“ meinte Priebe, eine zusätzliche Signalanlage würde die Autofahrer im Stau daran hindern, von der B14 runter und in die Stadt zu fahren.

Ali-Stadtrat Alfonso Fazio fragte sich, ob der Verkehr bei einem Unfall nachts durch die Innenstadt geführt werde, das dürfe nicht geschehen. Martin Schmid antwortete, dass der Verkehr sich bisher auf diese Weise seinen Weg bahne, auch, weil Navigationsgeräte den Fahrer so führten. Wichtig sei künftig, dass im Fall eines Unfalls kein Verkehrskollaps entstehe, dass der Verkehr vielmehr koordiniert werde.

Ob der Schleichverkehr aus der Stadt herausgebracht werden könne, erkundigte sich CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Gerade „Navis“ leiteten doch durch die Innenstadt um, sobald eine Störung bekannt werde. In der Tat werde der Verkehr bisher bei zum Beispiel einer Störung auf der B14 an der Anschlussstelle Waiblingen-Nord ausgelenkt, über die Korber Straße gehe es durch die ganze Stadt und beim „Waiblinger Tor“ wieder auf die Bundesstraße. Das neue System würde das Ungleichgewicht erkennen und dem Fahrer sagen „Es ist besser, du bleibst auf der Bundesstraße, denn die Ampeln in der City zeigen kaum Grün an“. Die Ampelanlagen sprechen quasi mit dem Fahrer.



## ENERGIETAG WAIBLINGEN

beim Eisentaltag, rund um die Gewerbestraße 11  
Sonntag, 9. September 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

- 11:00 bis 17:00 Uhr: E-Mobil-Treff
- 11:00 bis 17:00 Uhr: Infostand mit Energietipps, Mobilitätsquiz
- 11:00 bis 12:30 Uhr: Elektromobilität im Handwerk: Vorträge und Besichtigung E-Fahrzeuge
- 12:30 bis 13:30 Uhr: Marktplatzgespräche für jedermann: Elektromobilität, Stromerzeugung, Ladeinfrastruktur

Informationen:

Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Tel. 07151 9751730

[www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender](http://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender)



## Mobil unterwegs sein, aber wie?

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich am Sonntag, 9. September 2018, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim Energietag im Zusammenhang mit dem Eisentaltag, dem Schauspieltag im Gewerbegebiet Eisental. Beteiligte rund um die Gewerbestraße 11 sind die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, die Energieagentur Rems-Murr und die Gruppe AGiHL – Arbeitskreis Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Landkreis vertreten und beantworten Fragen zum Thema Energie im weitesten

Sinn, auch in Vorausschau auf die landesweiten Energiewendtage am 15. und 16. September. Neu in diesem Jahr sind von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Marktplatzgespräche für jedermann: Themen wie Elektromobilität, Stromerzeugung/Fotovoltaik, Ladeinfrastruktur können mit Fachleuten angesprochen werden wie zum Beispiel mit Referenten der Kompetenzstelle Energieeffizienz bei den Stadtwerken Waiblingen, der Firma Fenecon, der Energiegenossenschaft Weissach und den E-Mobil-Fahrern.

7-Meter-Werfen für die Bürgerstiftung Waiblingen

## Handballfans im Duell mit Bundesliga-Torhüterinnen

Für die Handball-Frauen der Tigers Waiblingen beginnt am Samstag, 18.15 Uhr mit einem Heimspiel in der Stauferhalle gegen die HC Rödertal die neue Saison in der 2. Liga. Dabei wird es für das Team von Trainer Andersson darum gehen, möglichst viele Punkte zu sammeln. Entscheidend sind beim Handball immer auch die Siebenmeter. Diese können spielentscheidend sein. Es geht also darum, viele Strafwürfe zu verwandeln oder zu halten. Letzteres ist der Job der Torhüterinnen Laura Waldenmaier, Mandy Hoogenboom und Michaela Reemtsema.

Viele Handballfans haben sich beim Besuch eines Handballspiels sicherlich schon einmal die Frage gestellt, ob sie selbst einen Siebenmeter gegen eine Bundesliga-Torhüterin verwandeln können. Diese Frage kann beim Eisentaltag am Sonntag, 9. September 2018, beantwortet werden. Von 14 Uhr bis 16 Uhr veranstalten

die Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen (WTM GmbH), das Autohaus Lorinser und die Tigers Waiblingen ein Siebenmeter-Werfen auf dem Gebrauchtwagen-Parkplatz im Schüttelgrabenring des Autohauses Lorinser im Gewerbegebiet Eisental.

Drei Schüsse kosten fünf Euro, Kinder bezahlen die Hälfte. Der Erlös des 7-Meter-Werfens kommt der Bürgerstiftung Waiblingen zugute. Für treffsichere Schützen gibt es attraktive Preise (Trikots, VIP-Karten für Bundesligaspiele der Tigers und des TVB Stuttgart, Trikots, Restaurantgutscheine etc.). Für Gaumenfreuden sorgt das im Autohaus Lorinser beherrschte Restaurant Mille Miglia. Björn Bergmann und sein Team verwöhnen die Besucher mit kulinarischen Leckereien. Zudem können sich Autofans im Autohaus Lorinser über die neuesten Modelle aus dem Hause Mercedes, sowie die Jungen Sterne – Gebrauchtwagen aus erster Hand informieren.

Die Sieger werden nach der Veranstaltung schriftlich informiert. Die Preise werden per Post zugestellt.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de). Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) ([www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Sportleitplan wird fortgeschrieben

## Einfach nur Sport anbieten – das war früher

(dav) „Ein Sportverein ist ein Verein, dessen Ziel es ist, am Sport begeisterten Menschen Zugang zu Sportflächen und -geräten und Gleichgesinnten zu ermöglichen“. – Wenn es doch so einfach wäre, wie es uns das digitale Lexikon erklärt. Ein Sportverein ist vor allem ein Spiegel der Gesellschaft, aus der er stammt, und die hat sich in den vergangenen zehn Jahren auch in Waiblingen verändert. Sportvereine versuchen heute längst, Kindertagesstätten und Schulen zu durchdringen; sie versuchen, untereinander sowie mit anderen Einrichtungen zu kooperieren; sie müssen sich mit der digitalen Welt auseinandersetzen, mit Inklusion und Integration, mit dem demografischen Wandel. Sie haben Konkurrenten in zahlreichen Fitnessstudios – und es gilt, Haupt- und Ehrenamt im Verein unter die Lupe zu nehmen, denn das Ehrenamt macht sich auch nicht mehr ohne weiteres von ganz alleine.

Wie es mit den Waiblinger Sportvereinen in den nächsten zehn Jahren weitergehen soll und wie der Sportleitplan der Stadt Waiblingen weiterentwickelt ist, damit haben sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) und die Akteure des Sports in der Stadt – insgesamt gut und gern 80 Interessierte – vor der Sommerpause befasst – gemeinsam mit der Stadtverwaltung Waiblingen und in einer Auftaktveranstaltung vor dem längeren Prozess. Sie alle wiederum hatten in den Jahren 2006 und 2007 im Zusammenhang mit dem Stadtentwicklungsplan (STEP) den städtischen Sportleitplan auf den Weg gebracht.

Nach einer Dekade sollte es nun um eine Bestandsaufnahme gehen und um die Weiterentwicklung des Sportleitplans – auch die Interessen und Bedarfe der Sportvereine, Schulen und Kitas sowie weiterer Einrichtungen sollen einbezogen werden. Sport spielt in der Stadt Waiblingen eine große Rolle. Das kam bereits im STEP 2020 und seiner Fortschreibung für 2030 im Handlungsfeld „Kultur, Bildung, Soziales, Sport“ zum Ausdruck. Der eigenständige Sportleitplan, zu dem auch die Schwimmbäder gehören, wurde nach zwei Jahren der Vorberatung 2008 beschlossen.

Die Sportvereine, die den Leitplan seit langen Jahren mit umsetzen, wollten nun wissen, wie es um die investiven und weichen Faktoren für Förderung der Sportvereine steht, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Auftaktveranstaltung. Während der Bestandsaufnahme habe die Stadt überlegt, ob Vereine vielleicht sogar geänderte Rahmenbedingungen bräuchten; neue Impulse, um weiterhin die tragenden Kräfte im städtischen Sportgeschehen sein zu können. Immerhin stehe der Sport auch für die Bildung, fuhr Hesky fort. Die Bedürfnisse in Sportvereinen und an Schulen seien nicht selten deckungsgleich, auch mit den Kindertagesstätten sei eine Verzahnung möglich, ebenso bei Einrichtungen wie der Familienbildungsstätte oder der Volkshochschule. Hesky: „Eben bei allen, die Sport anbieten“. Dabei sei es wichtig, dass der Gemeinderat, der den Sportleitplan mit umgesetzt habe, hinter solchen Plänen stehe.

### Auf guter Basis aufsetzen – der Bestand

Was in den vergangenen Jahren geleistet worden sei, sei jedenfalls ungleich, betonte der Oberbürgermeister und versicherte, man könne auf einer guten Basis aufsetzen. Hesky blickte auf die Standards, die jeder Verein brauche, um funktionieren zu können. In der Gesamtstadt sei dies eine moderne, ausreichend große Sporthalle für den Trainings- und Spielbetrieb, für Wettkämpfe und Großveranstaltungen in Verbindung mit dem Schulsport. Die Sanierung der Rundsporthalle für 4,4 Millionen Euro werde bis Oktober dieses Jahres fertig sein. Die gute Baukonjunktur habe der Stadt leider einen Strich durch die Rechnung gemacht bei der Überlegung auf eine frühere Eröffnung.

In der Kernstadt brauche es ausreichend Schulsportstätten für lehrplangerechten Unterricht, Ganztagsbetreuung und Vereine sowie Rasen- und Kunstrasen-Sportplätze am Oberen Ring für einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb. In der Wolfgang-Zacher-Schule ist der Neubau der Turnhalle (3 Mio. €) 2011 beendet worden; im Staufer-Schulzentrum der Sporthalle 3 (4 Mio. €) im Jahr 2013; die Umwandlung des Platzes 2 am Oberen Ring (765 400 €) sei 2009 abgeschlossen worden, die des Platzes 4 (300 000 €) im Jahr 2011.

Für Waiblingen-Süd wird vom nächsten Jahr an eine Turnhalle neu gebaut; in der Salier-Sporthalle wird die Elektroinstallation und die Beleuchtung bis 2018 saniert sein (300 000 €); in der Salier-Sporthalle 1 soll von 2018 bis 2019 die Sanitärtechnik erneuert werden (250 000 €); und der Platz 3 am Oberen Ring wird 2019 in einen Kunstrasenplatz verwandelt (310 000 €).

In den Ortschaften sind Kunst- und Rasenplätze von Bedeutung – außer in Bittenfeld, wo der Handballsport überwiegt; zudem eine Gemeindehalle und/oder eine Sporthalle mit jeweils mindestens drei Hallenteilen. Der einst geplante Ersatz für die Hegnacher Hartwaldhalle ist derzeit ohne Priorität und dem Neubau eines Kunstrasenplatzes in Beinstein wurde vom Verwaltungsgericht ein Riegel vorgeschoben.

Doch auf dem Sportplatz Beinstein steht für 2021 eine Sanierung des Rasenplatzes und eine Laufbahn auf dem Programm (460 000 €); die Sanierung des Klein-Kunstrasenplatzes (60 000 €) ist 2017 vorgenommen worden; für 2020 und die Folgejahre steht die Sanierung der Fassade der Gemeindehalle auf dem Plan (220 000 €).

Anbau und Sanierung der Gemeindehalle Bittenfeld laufen (4,7 Mio. €).



Nach einem Jahrzehnt haben sich Vertreter der Waiblinger Sportvereine im Juni im Bürgerzentrum Waiblingen gemeinsam mit der Stadtverwaltung mit der Fortschreibung des Sportleitplans befasst. Oberbürgermeister Hesky erläuterte den derzeitigen Stand. Fotos: David

Der Tartanplatz auf der Hegnacher Sportanlage ist 2017 in einen Kunstrasenplatz verwandelt worden; der Kunstrasenplatz wird 2019 saniert (290 000 €); in der Schulturnhalle von Hegnach steht die Erneuerung des Sporthallenbodens in diesem Jahr auf dem Plan (100 000 €).

Die Umwandlung des Tennis- in einen Kunstrasenplatz in Hohenacker ist bereits 2013 vollzogen worden (700 000 €). In der Gemeindehalle Hohenacker geht es 2018 und 2019 um den Brandschutz (1. Phase 90 000 €).

Der Kunstrasenplatz in Neustadt wird gerade saniert (400 000 €); die umfassende Sanierung der Gemeindehalle soll bis 2021 beendet sein (2,5 Mio. €); das Stadion ist mit einer neuen Rundlaufbahn im Jahr 2019 an der Reihe (450 000 €); und in der Sporthalle Neustadt werden von 2019 bis 2020 die Duschen saniert (250 000 €).

### Und die Schwimmbäder?

Waiblingen ist es auch über die Finanz- und Wirtschaftskrise hinweg gelungen, alle Schwimmbäder zu erhalten – nicht zuletzt dank der Mitarbeit der schwimmsport-treibenden Vereine und der AWS und der Tatsache, dass die Bäder in den Ortschaften in Vereinsbäder verwandelt wurden, so dass das Kernstadt-Bad das öffentliche Schwimmbad der Stadt werden konnte. Der Schulsport hat übrigens in allen Schwimmbädern Vorrang. Kein Bad sei allerdings ohne Sanierung zu erhalten, betonte Oberbürgermeister Hesky bei seiner Bestandsaufnahme.

Seit 2008 wurden im Hallenbad in der Kernstadt Lüftung, Technik und Schwimmhalle saniert; noch offen ist der Umbau der Sanitär- und Umkleieräume sowie des Eingangsbereichs und der Cafeteria; das wird in absehbarer Zeit auf den Weg gebracht. Die Nachtnutzung der Saunaräume ist mittlerweile geklärt; die Bäderverwaltung der Stadtwerke und die DLRG werden die Räume belegen.

Das Lehrschwimmbecken Bittenfeld pflegt einen reibungslosen Betrieb bei permanenten Unterhaltungsarbeiten. Das Hallenbad Hegnach konnte und kann ohne nennenswerten Reparaturen betrieben werden. Das Hallenbad Neustadt ist im ersten Bauabschnitt mit Becken, Wasseraufbereitung, Heizung und Lüftung 2016 und 2017 saniert worden; der zweite Bauabschnitt, die Gebäudehülle, darf noch auf sich warten lassen.

### Von Investitionen zu weichen Faktoren

Von den unzähligen Investitionen zu den „weichen Faktoren“, die die Sportstadt Waiblingen ausmachen. Um den Leitlinien „Qualitätssicherung“, „Niederschwellige Angebote“, „Vernetzung und Kooperation“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ nachzukommen, wurden verschiedene Schlüsselprojekte ins Leben gerufen: der „Übungsleiter light“ und ein „Übungsleiter-Pool“; das neue „Sportportal“ im Internet ist mittlerweile im städtischen Internetauftritt aufgegangen. Der „Waiblinger Familiensporttag“ wurde bei den Heimattagen Baden-Württemberg 2014 zum ersten und bisher einzigen Mal veranstaltet; der Fachtag „Sport integriert“ hat die Menschen 2009, 2011 und 2012 zusammengebracht. Der überlegte Sportpass wurde nie umgesetzt.

### Herausforderungen für Sportvereine

In Deutschland gibt es mehr als 90 000 Sportvereine, in denen rund 30 Prozent der Bundesbürger Mitglied sind (Stand 2016). Die Sportvereine müssen sich dem geänderten Freizeitverhalten der Sporttreibenden anpassen, wenn sie nicht überaltern wollen. Bei der Auftaktveranstaltung im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen sprach Manfred Pawlita, der Vizepräsident des Württembergischen Landessportbunds, über die „Herausforderungen und Themen der Sportentwicklung“. Pawlita war von 1986 bis 2002 selbst Bürgermeister und kennt die Verhältnisse zwischen Kommune und Vereinen. Der Diplom-Verwaltungswirt ist zudem lizenziertes Vereinsmanager und zertifizierter Personal-Coach; als Sportkoordinator ist er mit Kooperationen auf Bundes- und Länderebene befasst.

Bereits 1956 seien die ersten Stimmen in Deutschland laut geworden, die meinten: „Sportvereine werden bald untergehen!“, zitierte Pawlita Prof. Dr. Breuer, Sportwissenschaftler Köln. Allen Unkenrufen zum Trotz sei der Verein jedoch kein Auslaufmodell, erwähnte er eine WLSB-Vereinsstudie von 2004. Der WLSB sei der richtige Partner auch für die Waiblinger Sportvereine, da sich das „Dach des Sports“ bestens mit Breiten-, Gesundheits-, Freizeit-, aber auch Profisport auskenne.

Die vielen Herausforderungen, die auf die Sportvereine zukämen, kämen auch noch sehr schnell. Die demografischen Veränderungen: immer mehr Menschen werden immer älter, der „Club der Hundertjährigen“ ist von 15 000 im Jahr 2010 auf 25 000 im Jahr 2030 kalkuliert. Immer mehr Ältere, immer weniger Kinder

und Jugendliche. Für Letztere ist das heutige Freizeitangebot weitaus größer als früher: „Der Wirtschaftsfaktor Sport ist ein rasch wachsender Markt mit mehr Angebot als Nachfrage – Sport ist heute vielfältig, farbig und trendig“. Vereine müssten deshalb Menschen an sich binden, zum Beispiel Radelgruppen, auch temporär, ohne dabei aber jedem Trend hinterher zu laufen.

Bildungspolitische Veränderungen wirkten sich ebenfalls auf Sportvereine aus, verdeutlichte Manfred Pawlita weiter: wenn sich Schule, Ausbildung und die Berufswelt verändern, habe dies Auswirkungen auf die Freizeit. Drei wichtige Player seien deshalb Schule, Kommune und Verein; es gelte, gemeinsam den richtigen Rhythmus zu finden. Ohne Sportvereine dürfe es einfach keine außerschulischen Sportangebote geben, meinte er. Integration sei nicht erst seit 2015 ein Thema im Sportverein. Schlussendlich sei die Zeit rasant und schnelllebig, der Sportverein könne sich nicht jedes Themas annehmen und sei am Ende seinen Mitgliedern verpflichtet. Nicht jeder müsse alles können und machen. Also fusionieren? Bei Fusionen gehe auch immer ein Teil verloren, bedauerte Pawlita, deshalb rate er eher zu Kooperationen. Auch bei projektorientiertem Arbeiten gebe es gute Erfahrungen.

„Wo holen wir die ganzen Ehrenamtlichen her?“, fragte der WLSB-Vizepräsident. Die weltanschauliche und dauerhafte Bindung an eine Trägerorganisation werde durch vielfältige, zeitlich befristete und projektorientierte Engagements abgelöst. Das selbstlose Handeln, Aufopferung und Fürsorge durch das Medium der Selbstfindung und Selbstsuche, den Aufbau sozialer Beziehungen und Netzwerke. Bisher unentgeltliches Wirken sollte sich wandeln in Aufwandsentschädigung, Honorartätigkeit oder Niedriglohnbeschäftigung. Und aus Laientätigkeit könnte Kompetenzentwicklung und Semi-Professionalität werden. Auf diese Weise ließen sich Kräfte gewinnen.

### Kameradschaft? Kundenorientierung?

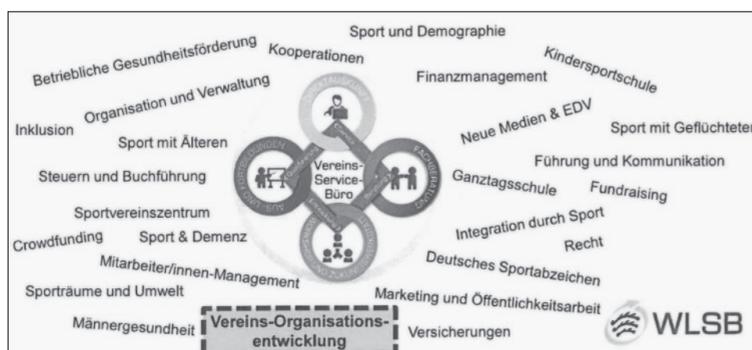
Den Sportvereinen gebe es nicht, hob Pawlita hervor. Sportvereine bewegten sich zwischen Solidargemeinschaft und Dienstleistungseinrichtung. Die Vereine müssen die Balance wahren, zwischen ihrem Status als soziale Gemeinschaft und ihrer Funktion als markt-/zielorientiertem „Dienstleistungsunternehmen“. Der zukunftsfähige Verein der Zukunft zeichnet sich aus durch Bereitschaft und Mut zu Veränderungen, durch klare, aktuelle Ziele der Vereinsarbeit, effektive Strukturen für Zusammenarbeit, Anerkennung und Wertschätzung der Vereinsarbeit, Öffnung und Erschließung von Potenzialen außerhalb des Vereins, durch kontinuierliche Nachwuchsarbeit, qualifizierte Trainer- und Übungsleiter.

### Bereitschaft und Mut zur Veränderung

Aus einer guten Position der Stärke heraus



Kurz einen Überblick verschaffen, dann ging es an die Thementische.



Interkulturelle Wochen Waiblingen 2018 von September bis November

## Über das Zusammenleben der Kulturen in der Stadt

Die Vielfalt ist es, die die Menschen verbindet. Vielfalt macht neugierig, sie ist bereichernd und zeigt immer wieder neue Perspektiven auf. Deshalb werden die diesjährigen Interkulturellen Wochen Waiblingen unter diesem Motto veranstaltet. Zwischen September und November laden wieder zahlreiche Veranstalter dazu ein, Neues und Interessantes kennenzulernen.

Vielfalt bedeute nämlich auch, bunt zu sein, tolerant, respektvoll und – trotz aller Verschiedenheiten – Kreativität für das Miteinander zu entwickeln und anerkennend aufeinander zuzugehen, betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsamen Grußwort.

Viele fragten sich, wieviel Gemeinsamkeiten und Konsens es brauche, damit ein Zusammenleben in Vielfalt gelinge. Dies sei sicherlich eine große Herausforderung für das Gemeinwesen, für alle Bürgerinnen und Bürger. „Daher sind wir aufgefordert, vor Ort und jeden Tag auch weiterhin für eine offene Gesellschaft einzutreten und diese gemeinsam zu gestalten!“, unterstreichen Hesky und Giannadakis.

### Erlebte Vielfalt

Diese Vielfalt lässt sich erleben. Das Programm, das die Verantwortlichen auf die Beine gestellt haben, bietet nicht nur beliebtes „Altbekanntes“ wie einen Film auf der Rems-

treppe hinter dem Rathaus („Lord of War“ am 8. September), das Boccia-Turnier in der Talaue (15. September), das große „Internationale Fest der Begegnung“ (30. September), seit einigen Jahren auf dem Marktplatz; oder den „Tag der offenen Moschee“ (3. Oktober). Auch drei Stadtrundgänge lassen die Teilnehmer die Stadt in neuem Licht sehen, sei es „auf Spanisch“ (6. Oktober), „Auf den Spuren der Griechen“ (13. Oktober) oder bei dem Unternehmen, „Italiensische Orte in Waiblingen zu entdecken“ (8. November).

### Fünf Jahre KARO: „Angekommen in Waiblingen“

Das Fünf-Jahr-Jubiläum des KARO Familienzentrums ist Anlass für die Ausstellung „Angekommen in Waiblingen – Eindrücke, Bilder und Erzählungen von Geflüchteten“, die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am 20. September eröffnet. Judith Huber, Koordinatorin Ehrenamt/Netzwerk Asyl bei der Stadtverwaltung, hat mit zahlreichen Geflüchteten Gespräche geführt und ihre Eindrücke in Bildern und Texten festgehalten.

Exklusiv für Frauen wird es „Begegnungen am Kochtopf“ geben (27. September). Mit dem Film „Eldorado“ (3. Oktober) ist eine Dokumentation aus Deutschland und der Schweiz zu erwarten, die am Ende verdeutlicht, dass „das Einzige, was uns am Ende bleibt, Erinnerungen sind, die auf Liebe basieren“. Dass „Briefe ins Gefängnis“ ein „Fenster zum Leben“ sein können, zeigt eine Ausstellung in der Stadtbücherei, welche die mehr als 6 000 Briefe und Postkarten aus aller Welt an den deut-

schon Staatsbürger kurdischer Abstammung Mehmet Desde zeigt; er saß wegen „Mitgliedschaft in einer linken Organisation“ sechs Jahre in Haft (Eröffnung am 13. Oktober).

### In Waiblingen durch die Welt reisen

Bei „Internationaler Pausengymnastik“ (20. Oktober) kann durchgeschaut werden; beim „Griechischen Abend“ (20. Oktober) darf man Landestypisches genießen. „Ankommen, lernen, arbeiten“ ist das Motto einer Information für Frauen aller Nationalitäten rund um Beruf und Bildung (8. November). Wer sich auf die „Spuren der Argonauten“ machen will, kann dies bei einem Dokumentationsfilm tun (10. November); „ZungenMuskelMessen“ lautet die Herausforderung bei junger Poetry-Slam-Kunst, die – auch im Zusammenhang mit der Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ – die Lebenswelten junger Menschen aufzeigt.

„Gutes Essen für einen guten Zweck“ lässt sich bei einem türkischen Brunch genießen (18. November); bei der „Feier zum 100-jährigen Jubiläum Rumäniens“ gibt es ein buntes Programm (24. November); und als letztes Veranstaltungshighlight geht es sogar nach China: „Einführung in die chinesische Tuschkmalerei“ für Anfänger und Fortgeschrittene, die Ruhe und Stille suchen.

Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Abteilung Kommunale Integrationsförderung, veranstaltet die Interkulturellen Wochen Waiblingen 2018 in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat der Stadt Waiblingen. Auskunft gibt Ute Ortolf, ☎ 07151 5001-2330, E-Mail ute.ortolf@waiblingen.de.



An dieser Stelle veröffentlichen wir regelmäßig die nächsten Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen.

### Im KARO Familienzentrum

## Offene Sprechstunde für Integration

Mit dem Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, einer „Offenen Sprechstunde“, unterstützt das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz Flüchtlinge, die in Waiblingen in einer Anschlussunterbringung leben.

Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva steht den Ratsuchenden mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 151 70901160, E-Mail: cifci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, zur Verfügung. Der Integrationsprozess soll professionell begleitet werden.

Möglich gemacht hat diese niederschwellige Sozialberatung der „Pakt für Integration“. Er sieht drei Wahl-Möglichkeiten für die Kommunen vor: Integrationsmanager selbst zu beschäftigen, freie Träger direkt zu beauftragen oder, wie in Waiblingen, die Aufgabe an den Landkreis zurück zu delegieren. Die Stabsstelle Integrationsförderung des Kreises koordiniert die Integrationsarbeit und arbeitet dabei auch weiterhin eng mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege zusammen.

In Waiblingen wurde die Caritas mit der Aufgabe des Integrationsmanagements beauftragt. Außer der sozialen Beratung und Begleitung liegt ein Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort wie beispielsweise mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten und der städtischen Beauftragten für das Netzwerk Asyl sowie den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

## INTERKULTURELLE Wochen WAIBLINGEN 2018

Samstag, 8. September 2018, 21 Uhr  
Remstreppe, hinter dem Rathaus

### Film „Lord of War“

Lord of War – Händler des Todes ist ein im Jahr 2005 veröffentlichtes Drama, in dem mit Nicolas Cage und Ethan Hawke Geschäfte Internationaler Waffenhändler dargestellt werden.

Der Eintritt ist frei

Veranstaltet von: Amnesty International

---

Samstag, 15. September 2018, 11-13 Uhr  
Boccia-Platz bei der Rundsporthalle

### Boccia-Turnier

Ein Turnier, das Tradition hat und im Reigen der Veranstaltungen nicht fehlen darf. Mannschaften aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Waiblinger Gemeinderats, der Waiblinger Kirchengemeinden und des Integrationsrats spielen um Platz und Sieg.

Als Abschluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit kroatischen Spezialitäten verwöhnt. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Veranstaltet von: Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski Waiblingen e.V.

Donnerstag, 20. September 2018, 16 Uhr  
KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17

### Angekommen in Waiblingen

Eindrücke, Bilder und Erzählungen von Geflüchteten.

Ausstellungseröffnung durch Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr

Im Rahmen der Programmveranstaltungen zum 5-jährigen Bestehen des KARO Familienzentrums laden wir Sie ein zur Vernissage mit Geschichten und Bildern von Geflüchteten, die bereits seit längerer Zeit in Waiblingen leben. Welche Erfahrungen haben die Menschen gemacht? Wie sehen sie ihre Zukunft? Welche Hoffnungen, Träume, Erinnerungen und Wünsche begleiten sie?

Frau Stefanie Falk, Studentin der Sozialen Arbeit an der Dualen Hochschule in Heidenheim, hat zahlreiche Gespräche mit Geflüchteten geführt und ihre Eindrücke in Bildern und Texten festgehalten.

Einführung in die Ausstellung durch Frau Judith Huber, Stadtverwaltung Waiblingen, Koordinatorin Ehrenamt/Netzwerk Asyl

Dauer der Ausstellung: Donnerstag, 20. September, bis Sonntag, 4. November 2018

Ausstellung veranstaltet von: KARO Familienzentrum Waiblingen e.V., Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Donnerstag, 27. September 2018, 18-22 Uhr  
FBS Waiblingen e.V., Alter Postplatz 17

### Begegnungen am Kochtopf – exklusiv für Frauen

Gemeinsam mit den Frauen des Frauensprachcafés kochen und genießen wir internationale Spezialitäten und lernen uns und unsere (Ess-) Kulturen kennen.

Teilnahmegebühr: 5 € (inklusive Lebensmittel)

Anmeldung: Direkt bei der Familien-Bildungsstätte, Tel. 07151/982 248 920, Kursnr.: 63500

Veranstaltet von: Familien-Bildungsstätte Waiblingen e.V., Frauensprachcafé

---

Sonntag, 30. September 2018, 12-17 Uhr  
Marktplatz Waiblingen

### Internationales Fest der Begegnung

Um 12 Uhr Eröffnung: Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr  
Geistlicher Impuls: Herr Klemens Winterhalter, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Ab 12 Uhr bieten Kulturvereine und Organisationen des Integrationsrats internationale Spezialitäten und Getränke an.

Auf der Bühne erwartet Sie ein vielseitiges Kulturprogramm.

Ab 14 Uhr Spieleangebote für Kinder.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Auf dem Rathausplatz wird während der Veranstaltung ein Infomobil des Kolpingwerks mit einer Roadshow zum Thema Integration mit zahlreichen Informationen, Spielen und Mitmachaktionen vor Ort sein.

Veranstaltet von: Integrationsrat und Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

Mittwoch, 3. Oktober 2018

### Tag der offenen Moschee

Dieser Tag bietet seit 1997 bundesweit allen Interessierten die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch.

In Waiblingen sind Sie eingeladen, folgende Moscheen zu besuchen:

Moschee Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen e.V.  
Dieselstr. 11, 11-18 Uhr

Moschee DITIB türkisch islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V.  
Max-Eyth-Str. 28, 11-13 Uhr  
Vortrag: Toleranz und Respekt im Islam

Veranstaltet von: Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen e.V., DITIB türkisch islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V.



## Kinder, Kinder!

Mit 2 500 Exemplaren ist die städtische Broschüre „Kinder, Kinder“ neu aufgelegt. Gegenüber der Auflage von 2016 wurden insgesamt vier Änderungen bei Kindertageseinrichtungen vorgenommen; neu darin verzeichnet ist die Jugendfarm „Finkenbergl“, außerdem wurden die geänderten Schultypen-Bezeichnungen berücksichtigt. Das Heft im handlichen Format ist im Bürgerbüro des Rathauses, in Schulen, in Kitas und Jugendeinrichtungen erhältlich sowie im Internet unter [www.waiblingen.de/kinder-kinder](http://www.waiblingen.de/kinder-kinder) verfügbar.

25 Jahre „Im Sämann“

## Tag der offenen Tür

Das Kinderhaus „Im Sämann“ begeht sein 25-Jahr-Jubiläum am Samstag, 29. September 2018, mit einem „Tag der offenen Tür“ von 14 Uhr bis 17 Uhr. Im Sämann 74 auf der Korber Höhe. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt um 14 Uhr die Gäste. Die Gruppe „Pop Collection“ tritt auf und verschiedene Aktionen werden angeboten, ein Zauberer ist vor Ort und Kaffee und Kuchen werden verkauft.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

## Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt, den „Staufer-Kurier“, am Bildschirm lesen will, findet ihn bei [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

## „Weil wir's können! Frauen machen Politik“ – Neue Veranstaltungsreihe

# 52 Prozent der Bevölkerung wollen gehört werden

Seit 100 Jahren können Frauen wählen und gewählt werden – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie und im Kampf um Gleichberechtigung in Deutschland. Noch immer sind Frauen in den Parlamenten nicht ausreichend vertreten, dabei machen sie 52 Prozent der Bevölkerung aus. Ihre Interessen sollten also Gehör finden und ihr Engagement in den politischen Gremien möglich sein.

Daher hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „Weil wir's können! Frauen machen Politik“ organisiert. „Wir wollen auf das 100-jährige Frauenwahlrecht aufmerksam machen“, sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. Silke Hernadi, Stadträtin und Vorsitzende des Frauenrats, betont: „Wir wollen Frauen ermutigen, sich in ihrer Stadt zu engagieren, schließlich stehen 2019 die Kommunalwahlen an. Hierzu wollen wir die Frauen als Kandidatinnen und Wählerinnen aktivieren.“

Los geht's am Montag, 24. September 2018, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, mit einer

Informationsveranstaltung zum E-Learning-Seminar „Frauen verändern ihre Kommune“. Der Kurs der Landeszentrale für politische Bildung liefert kommunalpolitisches Hintergrundwissen und zeigt, wie Frauen mit und ohne Mandat ihre Kommune verändern können. Waiblingerinnen, die am Kurs erfolgreich teilnehmen, erhalten die Hälfte der Kursgebühren vom Frauenrat zurückerstattet. Nähere Informationen zu den Kursinhalten und zur Anmeldung entnehmen Interessierte dem Programmflyer, der auf [www.waiblingen.de/frauenrat](http://www.waiblingen.de/frauenrat) zu finden ist.

Am 20. Oktober um 18 Uhr präsentieren der Frauenrat und das Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Marliese Blume mit „Zur Sache Frau – Guter Rat ist weiblich“. Frau Blume ist selbsternannte „Beauftragte für Schanzengleichheit“ und kämpft mit ihrem Kabarettprogramm für die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter. Im Anschluss haben Interessierte die Gelegenheit, mit Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch zu kommen. Bei Sekt und Häppchen werden Fragen zum politischen Engagement beantwortet, zudem können erste Kontakte geknüpft werden. Karten kosten 5 Euro und können für die Abendkasse unter ☎ 07151 5001-1674 reserviert werden.

Gemeinsam mit der Volkshochschule Unteres Remstal lädt der Frauenrat am 22. Oktober um 19.30 Uhr zum Vortrag „Dem Reich der Freiheit werb ich Bürgerinnen (Louise Otto) –



100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ in die VHS im Bürgermühlenweg 4, ein. Claudia Weinschenk, Historikerin, möchte anhand rechtlicher Bestimmungen den Hintergrund dieser Forderung nach politischer Partizipation von Frauen beleuchten. Interessierte können sich direkt bei der vhs unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de) und unter ☎ 07151 95880-0 anmelden. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Auch für das nächste Jahr sind Angebote im Rahmen von „Weil wir's können! Frauen machen Politik“ in Planung. Für alle Veranstaltungen erscheinen jeweils gesonderte Flyer, die in allen Rathäusern und in vielen weiteren Einrichtungen ausliegen.

Infos erhalten Interessierte bei der Geschäftsführerin des Waiblinger Frauenrates unter [frauenrat@waiblingen.de](mailto:frauenrat@waiblingen.de) oder ☎ 07151 5001-2320 und auf [www.waiblingen.de/frauenrat](http://www.waiblingen.de/frauenrat).

### Mitte September wieder offen

## Kontaktstelle macht noch Sommerpause

Die Selbsthilfekontaktstelle des Rems-Murr-Kreises macht derzeit noch Sommerpause. Die Fachstelle für Selbsthilfeunterstützung ist von Dienstag, 18. September 2018, an wieder zu den Kontaktzeiten zu erreichen: Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die beiden Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle, Ilse Schmid und Birgit Stanew-Zinnemann, stehen dann Bürgern, Fachleuten und Institutionen, die sich über gemeinschaftliche Selbsthilfe in Gruppen informieren wollen oder eine Selbsthilfegruppe initiieren wollen, wieder mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis, Gesundheitsamt; Bahnhofstraße 1 in Waiblingen, ☎ 07151 501-1683/-1602, E-Mail an [selbsthilfe@remms-murr-kreis.de](mailto:selbsthilfe@remms-murr-kreis.de)

### Angebot der WTM

## Führungen – auch neue Angebote!

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen regelmäßig ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Informationen zu den Führungen gibt's in der Touristinformatio in der Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, oder im Internet auf der Seite [www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de).

- September
- 6. September: „Waiblingen zur NS-Zeit“, 6,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 16 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.
  - 8. September: „Historische Stadtführung“, 4,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.
  - 15. September: Die Führung durch die Siechenhauskapelle muss wegen noch andauernder Bauarbeiten abgesagt werden; die nächste ist am Samstag, 13. Oktober. 4,50 € pro Person (vor Ort bezahlbar), Dauer: 1 Stunde, Treffpunkt: 14 Uhr an der Kapelle, Beinsteiner Straße 41.
  - 15. September: „Wein(ver)führung“, mit Weinprobe und kleinen Köstlichkeiten, 27 € pro Person, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt:

- 17 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt.
- 22. September: Führung „Kunst im öffentlichen Raum“, 6,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Kreisel Neustädter Straße.
- 26. September: „Waiblinger Abendspaziergang“, 5 € pro Person, Dauer: 2-3 Stunden, Treffpunkt: 19 Uhr, Blumenstraße 34, Fotohaus Kienzle.
- 29. September: Kirchenführung, 6,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Michaelskirche/Nonnenkirche.

### Erkundungen auf eigene Faust

Die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang“ ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt – kostenlos in der Touristinformatio und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

weil wir's können!  
Frauen machen Politik.

E-Learning-Kurs

## FRAUEN VERÄNDERN IHRE KOMMUNE

INFOVERANSTALTUNG IN WAIBLINGEN

Montag, 24.09.2018  
19:30 Uhr

WAIBLINGER INFOVERANSTALTUNG

zum E-Learning-Kurs

## FRAUEN VERÄNDERN IHRE KOMMUNE

am Montag, 24.09.2018, 19:30 Uhr  
Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Der E-Learning-Kurs findet statt vom 28.09.2018 - 26.10.2018: Er liefert kommunalpolitisches Hintergrundwissen und zeigt, wie Sie als Frau mit und ohne Mandat Ihre Kommune verändern können.

Informationen zum Kurs und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Programmflyer der Landeszentrale für Politische Bildung. Diesen finden Sie unter: [www.waiblingen.de/frauenrat](http://www.waiblingen.de/frauenrat) oder

Veranstaltet von:

WAIBLINGER

# ABEND- Spaziergänge

Schauen Sie nach Ladenschluss hinter die Kulissen der Waiblinger Unternehmen. Ein informativer und unterhaltsamer Abend wartet auf Sie!

Gastgeber: Fotohaus Kienzle, Sinnlichkeit in Schokolade, Buchhandlung Taube, Bäckerei & Konditorei Kai Kauffmann

Mittwoch  
26.09.2018. | 19.00 Uhr

Ticketverkauf in der Tourist-Information Teilnahmegebühr 5 €

Alle weiteren Infos finden Sie unter [www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/](http://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/) und in der Tourist-Information.

Touristinformation Waiblingen  
Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen  
Tel: 07151 / 5001 8321, E-Mail: [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de)  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) • [www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/](http://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/)

Waiblinger Engagementplaketten werden am Sonntag, 9. Dezember 2018 verliehen

## Gesucht: Herausragende ehrenamtlich tätige Waiblingerinnen und Waiblinger

„Dank und Anerkennung für besonderes Engagement“, das zollt die Stadt Waiblingen ihren herausragenden ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern am Sonntag, 9. Dezember 2018, mit einer festlichen Matinee – und mit der Verleihung der Engagementplakette. Wer hinter den Kulissen wirkt, bescheiden und ohne viel Aufhebens davon zu machen, ob in Vereinen, Kirchen, Organisationen oder bei der Feuerwehr, den will die Stadt auszeichnen. Unzählige „Ehrenamtliche“ sind in der Stadt „schaffig“ – zum Wohl aller. 89 von ihnen, so viele wie nie zuvor, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Engagementplakette am 7. Dezember 2014 zuletzt überreicht. Nun werden wieder diejenigen gesucht, die im Stillen wirken.



„Dank und Anerkennung für besonderes Engagement“ – die Engagementplaketten der Stadt Waiblingen werden am 9. Dezember 2018 das nächste Mal verliehen. Archivfoto: David

Oberbürgermeister Hesky übergibt die Waiblinger Engagementplakette auch 2018 in Verbindung mit dem „Internationalen Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember. Um 11.15 Uhr beginnt die Veranstaltung am 9. Dezember im Welfensaal des Bürgerzentrums. Es sind die „herausragenden Ehrenamtlichen“, die diese Anerkennung erhalten sollen. Die Stadt und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT messen der Anerkennung und dem Dank von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt einen hohen Stellenwert bei.

### Bitte melden bis 9. November

Die Engagementplakette ist – neben dem Engagementpreis, dem Ehrenamtskino und dem Stadtpass EHRENAAMT – ein wichtiger Teil der Waiblinger Anerkennungskultur für Engagierte und Ehrenamtliche. Mit den Ehrungen und Veranstaltungen soll diesen Personen für ihren Einsatz gedankt und das Engagement in einer feierlichen Veranstaltung anerkannt werden. Vereine, Initiativen oder Gruppen sind aufge-

fordert, der Stadt die Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 9. November 2018 zu nennen. Oft sind es einzelne Frauen und Männer, die dort seit vielen Jahren die sprichwörtlichen Zügel in der Hand halten, Verantwortung übernehmen, andere begeistern mitzumachen, viel Zeit, Ideen und Kraft einbringen und zuverlässig da sind, wenn sie gebraucht werden. „Vielleicht ist es bei Ihnen eines der Vorstandsmitglieder, vielleicht der oder die Verantwortliche für die Kasse oder eine für einen speziellen Bereich verantwortliche Person?“ fragt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Schreiben an die zahlreichen Waiblinger Vereine. Um genau diese „herausragenden Ehrenamtlichen“ geht es, denen die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Waiblingen

gen ENGAGIERT die Waiblinger Engagementplakette verleihen möchte. Mittlerweile übrigens zum fünften Mal – nach 2006 im Rathaus der Stadt; 2008 im Kameralamtskeller; 2011 und 2014 beide Male im Bürgerzentrum Waiblingen.

### Folgende Kriterien sollten erfüllt sein

- o Personen im Verein, in der Gruppe, die sich seit mindestens 20 Jahren zuverlässig und verantwortlich das ganze Jahr über engagieren, im Laufe der Zeit eventuell verschiedene Ämter innehaben und bisher noch nicht geehrt wurden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann in einem oder auch in mehreren Vereinen bzw. Einrichtungen erbracht worden sein.
- o Eine zweite Gruppe, die geehrt werden soll, sind junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten. 20 junge Frauen und Männer wurden 2014 zum ersten Mal ausgezeichnet.
- o Ein Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Art kann nicht mit der Engagementplakette ausgezeichnet werden kann. Für erfolgreiche Sportler gibt es in Waiblingen die Sportler Ehrung.
- o Hans-Günter Aeckerle, Vorsitzender des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, und Erste Bürgermeisterin Dürr fordern die Bürgerschaft auf: „Bitte nennen Sie uns Personen und erläutern Sie uns, wodurch sich deren Ehrenamt, ihr herausragendes Engagement in und für Waiblingen auszeichnet. Es sind auch Selbst-Bewerbungen möglich“.

### Haben Sie Fragen?

Die Antwortschreiben der Vereine sollten bis Freitag, 9. November 2018, ausgefüllt an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, geschickt werden. Fragen zur Engagementplakette werden dienstags bis donnerstags 5001-2321 beantwortet und können per E-Mail an [engagiert@waiblingen.de](mailto:engagiert@waiblingen.de) gesendet werden.

### Waiblinger Abendspaziergang

## Vier auf einen Streich beim Blick hinter die Kulissen

Nach Ladenschluss hinter die Kulissen der Waiblinger Unternehmen schauen: diese können Interessierte bei einem informativen und unterhaltsamen Abendspaziergang kennenlernen. Das Programm deckt ein breites Spektrum ab. Vier Unternehmen stellen sich den Fragen der Besucher und plaudern aus dem Nähkästchen.

Ein Abendspaziergang in einer kleinen Gruppe bietet die Möglichkeit, Unternehmen und Fachgeschäfte ganz aus der Nähe anzusehen. Auf zwanglose Art und Weise erhalten die Teilnehmer nach Ladenschluss Einblicke in die Tätigkeiten, die Philosophie und Arbeitsweise von vier unterschiedlichen Betrieben in Waiblingen. Der erste Waiblinger Abendspaziergang wird am Mittwoch, 26. September 2018, um 19 Uhr sein; Treffpunkt ist vor dem Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße 34.

Dann erwartet die Teilnehmer ein exklusiver Blick hinter die Kulissen. Wer schon immer einmal sehen wollte, wie Fotos entwickelt werden, wie sich die Technik des Fotografierens gewandelt hat und wer ein neues Passfoto benötigt, der ist im Fotohaus Kienzle genau richtig. Edle Pralinen und feine Schokolade warten im schnuckeligen Geschäft „Sinnlichkeit in Schokolade“ des Ehepaars Andres. Bei der dritten Station bekommt die Schar einen Einblick in die inhabergeführte Buchhandlung Taube am Marktbrunnen. Die Mitarbeiter ha-

ben den Überblick über hunderttausende von Titeln und wissen, was man dem Leser empfehlen kann.

Mal kurz eine Brezel schlingen, wer darauf Lust hat, kann sich auf den Abschluss in der Bäckerei Kai Kauffmann freuen.

Die vier Fachgeschäfte machen den Anfang der Waiblinger Abendspaziergänge; zwei oder drei weitere sollen folgen.

Nach einer kurzen Begrüßung startet die Gruppe mit maximal 25 Teilnehmern um 19 Uhr; sie wird von einer Mitarbeiterin aus dem Bereich Stadtmarketing der WTM GmbH geführt. Die Fachgeschäfte werden nacheinander innerhalb der etwa zweistündigen Tour besucht, bei der auch einmal selbst das eine oder andere Handwerk ausprobiert werden kann.

Mit einem Abschlussumtrunk in geselliger Runde geht die Veranstaltung zu Ende. Die Tickets sollten schon im Voraus erworben werden. Sie sind mitzubringen. Sie sind für 5 € in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, erhältlich.

Der Erlös des Ticketverkaufs kommt einem gemeinnützigen Zweck in Waiblingen zugute. Er wird an die Jugendfarm Waiblingen spendet, die damit den Bau der Kleintierställe ermöglicht.

Weitere Informationen gibt es unter [waiblingen.de](http://waiblingen.de) oder unter [www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/](http://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/) und in der Touristinformation, Scheuergasse 4, Mo bis Fr von 9 Uhr bis 18 Uhr, Sa von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Zum zweiten Mal „Nacht der Ausbildung“ – Waiblingen ist am 27. September dabei

## Große Azubi-Info in lockerer Atmosphäre

27. September 2018? Bis dahin fließt noch viel Wasser die Rems hinunter ... doch wie rasch ist der Sommer verflogen und noch immer ist da vielleicht bei jungen Leuten die Frage aktuell: welchen Beruf soll ich ergreifen? Was soll ich lernen, was studieren, was passt zu mir, welches Berufsbild ist auf die Zukunft ausgerichtet? In der zweiten „Nacht der Ausbildung“ können die Jugendlichen auf einer Bustour zu 18 Unternehmen in Waiblingen und Fellbach mögliche Antworten finden. Auch die Stadtverwaltung Waiblingen ist mit von der Partie, mit „eigenen“ Azubis, Informationen und Ausbildungsangeboten.

In lockerer Atmosphäre stehen an diesem Donnerstag von 15 Uhr bis 21 Uhr gebündelte Informationen bereit, organisiert wird das Angebot von den Wirtschaftsjunioren Rems-Murr. Um 15 Uhr starten sechs Busse an der IHK, Kappelbergstraße 1, zur Fahrt zu den Betrieben; im „Hop on, Hop Off“-Prinzip können sich die Schülerinnen und Schüler bequem von Ort zu Ort transportieren lassen und zwar kostenlos!

### Die Stadtverwaltung ist dabei

Der städtische Veranstaltungsort wird, so berichtet Stefanie Golombek, im Rathaus für



in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Auszüge aus ihrem beruflichen Alltag an verschiedenen Stationen vor, zum Beispiel Baumschnittarbeiten mit Klettervorführung; Pfasterarbeiten auf einer Musterfläche; Vermessung mit dem Nivelliergerät und der Kreuzscheibe. Gängige Maschinen und Geräte wie Bagger, Fräse und Rüttelplatte werden gezeigt. Hoch hinaus geht es auf Wunsch mit der Hebebühne, mit der die Teilnehmer auf etwa 30 Meter Höhe hinauffahren können. Wissenswertes bietet der Infostand den Teilnehmern an: über die Ausbildungsinhalte und -anforderungen aller Ausbildungsberufe, die bei der Stadt Waiblingen angeboten werden. Das sind:

### im Bereich Verwaltung:

- o Bachelor of Arts – Public Management
- o Verwaltungswirt/-in

die Auszubildenden zuständig, der Betriebshof in der Henri-Dunant-Straße sein; auch dort kann man aus- und steigen. Es stellen die Auszubildenden zum/zur Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Auszüge aus ihrem beruflichen Alltag an verschiedenen Stationen vor, zum Beispiel Baumschnittarbeiten mit Klettervorführung; Pfasterarbeiten auf einer Musterfläche; Vermessung mit dem Nivelliergerät und der Kreuzscheibe. Gängige Maschinen und Geräte wie Bagger, Fräse und Rüttelplatte werden gezeigt. Hoch hinaus geht es auf Wunsch mit der Hebebühne, mit der die Teilnehmer auf etwa 30 Meter Höhe hinauffahren können. Wissenswertes bietet der Infostand den Teilnehmern an: über die Ausbildungsinhalte und -anforderungen aller Ausbildungsberufe, die bei der Stadt Waiblingen angeboten werden. Das sind:

### im Bereich Handwerk und Technik:

- o Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- o Bauzeichner/-in, Fachrichtung Architektur

### im Bereich Soziales:

- o Bachelor of Arts – Sozialwesen mit den Fachrichtungen Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit
- o Erzieher/-in

Die Waiblinger „Nacht der Ausbildung“ knüpft an den großen Erfolg aus dem Vorjahr an. Im vergangenen Jahr waren mehr als 300 Schüler auf „Bustour“; in diesem Jahr werden 1 000 junge Teilnehmer erwartet. Das Veranstaltungskonzept stößt auf großes Interesse bei den Lehrstellensuchenden und den Ausbildungsbetrieben.

Die Veranstaltung wird durch die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems Murr, der Agentur für Arbeit und der Kreishandwerkerschaft unterstützt. Außerdem mit von der Partie in Waiblingen sind: Stadtwerke Waiblingen, BW-Bank, Autohaus Lorinser, Volksbank Stuttgart, Firma Kuhnle (Arbeitsbühen), Kreissparkasse Waiblingen, SDK-Versicherung, Aldi Süd, OBI, AOK, Finanzamt Waiblingen.

Wer sich ein Bild von der ersten „Nacht der Ausbildung“ im Jahr 2017 machen möchte, kann hier reinschauen: [www.youtube.com/watch?v=SgPJJCv\\_yc](http://www.youtube.com/watch?v=SgPJJCv_yc).

**FEIERN SIE MIT UNS 20. SEPTEMBER**

**BILDUNG BERATUNG BEGEBUNG BETREUUNG**

**KARO Familienzentrum Waiblingen**  
Alte Postplatz 17  
71332 Waiblingen  
Telefon 0 71 51 / 98 22 80 00  
[info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de)  
[www.familienzentrum-waiblingen.de](http://www.familienzentrum-waiblingen.de)

**5 JAHRE FEIERN SIE MIT!**

**BENEFIZ-FLOHMARKT 21. SEPTEMBER**

Gedruckte: alle Rechte vorbehalten, Stuttgart  
Gedruckte: alle Rechte vorbehalten, Stuttgart  
Teile der Gestaltung: Annette / Kalle von / Hagen / M. F. (platinen.de)

**5 JAHRE KARO Familienzentrum Waiblingen**

**DAS KARO WIRD 5 – FEIERN SIE MIT UNS! 20. SEPTEMBER, 16 – 20 UHR**

**KOMMEN – SCHAUEN – KAUFEN BENEFIZ-FLOHMARKT 21. SEPTEMBER, 13 – 18 UHR**

**UNSER GROSSER BENEFIZ-FLOHMARKT MIT GLÜCKSRAD UND WEITEREN ATTRAKTIONEN IN KOOPERATION MIT DEM REMS-TALER TAUSCHRING**

Die Tischführung leitet in diesem Jahr von 15-jährigen Besuchern und besorgt die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem Verein „Sonnenstunden“ zu Gute.

Haben Sie Interesse an einem Stand? Dann wenden Sie sich bitte an den RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Gebühr: 10 Euro für 2 m Standfläche. Tische werden zur Verfügung gestellt.

**PARALLEL DAZU 18 – 20 UHR**

**Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“**  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**16 UHR**  
Eröffnung und Eröffnung der Ausstellung  
Christiane Dürr, Vorsitzende des KARO Familienzentrums Waiblingen, 1. OG

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Stress heiliger (junger) Eltern“  
Jungel tunen und immer komplexeren Anforderungen begegnen. Bewältigung ist in der Regel nur bei gut durchgeplanten Alltag möglich. Doch das ist gar nicht so einfach zu bewältigen. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**16 UHR**  
Eröffnung und Eröffnung der Ausstellung  
Christiane Dürr, Vorsitzende des KARO Familienzentrums Waiblingen, 1. OG

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Stress heiliger (junger) Eltern“  
Jungel tunen und immer komplexeren Anforderungen begegnen. Bewältigung ist in der Regel nur bei gut durchgeplanten Alltag möglich. Doch das ist gar nicht so einfach zu bewältigen. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

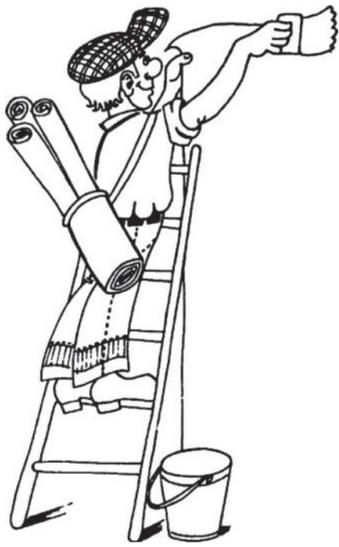
**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E-Mail: [rosy@remstaler.de](mailto:rosy@remstaler.de). Kostenloser Eintritt. Karten können ab dem 10.9.2018 an der Infotheke in EG erworben werden. Die Teilnahme ist begrenzt.

**18 – 20 UHR**  
Vortrag „Ständchen und Singspiele – welche Dase ist richtig?“  
Wenn der Fernseher laut, das Ständchen auf der Couch liegt oder die Eltern das Smartphone in der Hand halten, sind die Kleinen schnell gelangweilt. Was tun, wenn Kinder nicht schlafen, nicht spielen wollen, nicht essen wollen? Wie bewahren Bilder und Gedächtnis im Kopf von Kindertagen? Auszug aus dem Programm der Kindertage, 18. September, 18.00 Uhr, im RemsTaler Tauschring, Frau Paul, E



Aktuelle Litfaß-Säule

FC Kaiserslautern sowie internationalen Gästen vom Shamrock Rovers, IRL, FC MAS Taborsko, CZ; Gornik Zabrze, PL, und Racing Straßburg, F.
Rockcity Neustadt und DLRG, Stützpunkt Neustadt. Zwetschgakloper Feschn von 16 Uhr an auf dem Rathausplatz Neustadt mit dem nach spezieller Rezeptur gebrauten Festbier, Gegrilltem und Getränken sowie Live-Musik von „400 Fieber“, Premium Rock'n'Roll-Covers.

So, 9.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 10 Uhr zum Ausflug „Von Faurndau zu Fuß zum Schloß Filseck“ mit Rückweg in Richtung Charlottensee nach UHINGEN. – Michaelskirche: Örgelsommer um 19 Uhr mit der „Kleinen europäischen Örgelreise“ mit Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
Boulefreunde. Turnier: DM Quali Triplette Frauen in Mosbach-Sattelbach; www.boulefreunde-waiblingen.de.

Junge Remstaler. Auftritt beim „Eisentalg“ um 11 Uhr bei der Bäckerei Schöllkopf, Gewerbestraße 9.
TB Beinstein. Der Männerchor veranstaltet von 11 Uhr an die 30. Sängerkochette in der Ortsmitte von Beinstein; es unterhalten die „Zieha Saxer“ und drei Chöre; Bewirtung mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Drei-Täler-Radausfahrt“ durchs Siebenmühlental, Aichtal und Neckartal nach Esslingen, Fahrstrecke etwa 50 km: Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein zur gemeinsamen Fahrt zur S-Bahn; Start in Leinfelden. Rückfahrt mit der S-Bahn; Rucksackvesper. Anmeldung bei Reinhold Deeg, ☎ 61882, bis Freitag, 7. September. Gäste willkommen.

FSV. Fortsetzung des Internationalen Kreissparkassen-Kids-Cup-U11-Turniers im Oberen Ring, Beginn um 9.30 Uhr.

Mo, 10.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 20.15 Uhr Kirchenchor.

Di, 11.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis älterer Generation; um 19.30 Uhr Kirchenchor und zur gleichen Zeit Basteltreff. – Jakob-Andréa-Haus: um 14.30 Uhr Seniorennachmittag; „Redensarten“ mit Pfarrer Michael Oswald. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr ökumenisches Bibelgespräch.

Mi, 12.9. Boulefreunde. Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; www.boulefreunde-waiblingen.de.
FSV. Spiel im Oberen Ring: Aktive FSV 1 Bezirksliga gegen die TSG Backnang U23 um 19.30 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Um 12.30 Uhr Treffpunkt S-Klasse am Bahnhof Waiblingen zur Wanderung zu Rosen Ludwig, Hegnach; Anmeldung: ☎ 55671 oder ☎ 57093. – Jakob-Andréa-Haus: um 20 Uhr Michaelskantorien.

Do, 13.9. Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12.30 Uhr zum Mittagstisch in den Remstuden des Bürgerzentrums zusammen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur Seniorenwanderung beim Waldsee bei Fornsbach um 10.20 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der Bahn um 10.37 Uhr auf Gleis 3. Wanderstrecke etwa sechs Kilometer; Einkehr gegen 13 Uhr; Rückkehr gegen 16.15 Uhr. Gäste sind willkommen.
FSV. Spiel im Oberen Ring: Aktive FSV 2 Kreisliga A1

gegen den TV Stetten um 19.30 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Jungschal. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Jakob-Andréa-Haus: um 19 Uhr „Kleiner Chor“ an der Michaelskirche und um 20.15 Uhr Gospelchor „Voices“ Waiblingen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr Sitzung des Parochieausschusses.

Fr, 14.9. Boulefreunde. Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; www.boulefreunde-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Um rege Teilnahme wird bei der Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker gebeten.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Sa, 15.9. Boulefreunde. Turnier: DM Triplette U55 in Tromm; www.boulefreunde-waiblingen.de.

So, 16.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
„Junge Remstaler“. Musik von 11 Uhr an auf dem Rathausplatz bei der Remstal Classic.
Förderverein mEinhorn und evangelische Kirchengemeinde Neustadt. Benefizkonzert in der Martinskirche um 18 Uhr mit dem Duo Peter Bühn und Jörn Baehr, zwei Vollblut-Jazzmusikern, die unter dem Motto „Tribute to Black American Songwriters“ zu Gast sind. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Martinskirche wird gebeten.

Mo, 17.9. Landfrauenverein Hegnach. Um 14 Uhr Führung bei Rosen Ludwig in Hegnach.

Mi, 19.9. Boulefreunde. Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; www.boulefreunde-waiblingen.de.

\*

Evangelischer Kinderchor Waiblingen. Mit dem neuen Schuljahr beginnen die regelmäßigen Proben der verschiedenen Kinderchorgruppen des Evangelischen Kinderchors Waiblingen: die „Kleinen Spatzen“, Kindergartenkinder von vier Jahren an, singen mittwochs von 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr im Jakob-Andréa-Haus vor allem Herbst- und Winterlieder. Die „Großen Spatzen“, Schulkinder der 1. und 2. Klasse, üben mittwochs von 16 Uhr bis 16.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus und die „Kinderkantorei“, 3. bis 5. Klasse, mittwochs von 15 Uhr bis 15.45 Uhr im Jakob-Andréa-Haus; beide Gruppen bereiten sich unter der Leitung von Adelheid Rößler auf das Weihnachtssingspiel vor und beginnen mit Mozarts „Die Zauberflöte für Kinder“. In der „Jugendkantorei“, Kinder von der 6. Klasse an donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr im Jakob-Andréa-Haus, steht Gabriel Faurés „Requiem“ auf dem Programm, außerdem verschiedene Gospels. Auch der „Kinderchor an der Jugendkirche“ unter der Leitung von Karin Pfisterer, ☎ 07151 55999 beginnt mit seinen Proben: die „Zergfinken“ bis zur 1. Klasse donnerstags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr, die „Finken“ von der 2. Klasse an donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr, jeweils im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Alle Gruppen freuen sich über neue Mitglieder; Informationen gibt es beim Evangelischen Bezirkskantorat Waiblingen, KMD Immanuel Rößler, ☎ 07151 207224.
SV Waiblingen. Der Schwimmverein bietet eine Vielzahl an Kursen für unterschiedliche Personengrup-

pen an zum Beispiel für Kinder von zwei Jahren an, die das Schwimmen in Begleitung der Eltern erlernen können oder Kinder von vier Jahren an, die ihren ersten Schwimmkurs absolvieren. Aber für Erwachsene gilt das Angebot: sie können zum Beispiel die Kraultechnik in einem Kurs üben oder einen Aquafitness-/powerkurs besuchen oder selbst an einem Schwimmkurs teilnehmen. Infos: www.sv-waiblingen.de, Anfragen per E-Mail an info@sv-waiblingen.de oder ☎ 0176 82159668.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshäuser). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875 und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammisch im Staufer-Kastell auf der Korber Höhe. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. Aktuell: Frühstück mit Vortrag zum Thema „Pflege und Betreuung zuhause“ am Samstag, 22. September, im Jakob-Andréa-Haus; Einlass: 9 Uhr. Erwachsene zahlen 5 Euro; Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren 2,50 Euro. Anmeldung bis 14. September unter ☎ 43210.

Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre Finanzen benötigen. Offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr; ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spiele, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remsmurr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remsmurr-kreis.de

\*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



villa roller jugendkultzentrum waiblingen
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.
Übliche Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige.
Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.
In den Sommerferien bis 9. September gelten folgende Zeiten: montags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Jugendcafé“; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr „Jugendcafé“; mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Jugendcafé“; freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr „Jugendcafé“.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107.
Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungengruppe (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Bis 24. September ist der Aki geschlossen, die Mitarbeiter machen Ferien.

JUGENDTREFFS

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; auch in den Sommerferien bis 7. September.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; geschlossen in den Sommerferien bis 7. September.

Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zehn- bis 13-jährige: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien bis 7. September offen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien am 7. September geschlossen.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Bis 7. September zwischen 10 Uhr und 12 Uhr offen; Anmeldungen sind jederzeit per E-Mail oder über die Homepage möglich. „Offenes Kinderzimmer“ – ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, jedoch nicht in den Sommerferien. Aktuell: Das Programm für das Herbst-/Winter-Semester 2018/2019 trägt den Titel „Energiequellen“. Anmeldungen sind mit der Kursnummer direkt über die Homepage möglich. – „Flexi-Fitness-Karte“: mit dieser Karte können die Flexi-Fitness-Angebote zum Preis von 30 Euro je Semester besucht und getestet werden; wer anschließend eine reguläre Karte erwirbt, bekommt die Gebühr der ersten Karte verrechnet. – „Mit Papa unterwegs: mit dem Fahrrad zu den Mühlen im Rotal“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 8. September, von 8 Uhr bis 18 Uhr.



Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, im Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). – Aktuell: Veranstaltung in Kooperation mit dem BIZ Waiblingen am Dienstag, 18. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsberatungszentrum, Mayener Straße 60; informiert wird über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater mit ausführlichen Erläuterungen zum Thema Kindertagespflege sowie anhand eines Kurzfilms und einer Präsentation über die Tätigkeit Tagesmutter/Tagesvater. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Remstaler Tauschring im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstälern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Aktuell: Infostand am Donnerstag, 20. September, von 16 Uhr bis 20 Uhr bei der Feier zum Fünf-Jahr-Jubiläum des KARO Familienzentrums. – Weiter geht's am Freitag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr im Eingangsbereich des Familienzentrums mit einem Benefiz-Flohmarkt aus Anlass des 15-jährigen Bestehens des Remstaler TauschRings.



Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in diesen Bereichen: für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelläden oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten. – Das „Netzwerk Asyl“ Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Fahrradwerkstatt, zunächst bis November.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“.



pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ist ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

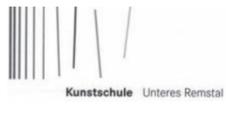


Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag Kuchenbüffet und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: „Kaffeemusik“ mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr. Serviert werden Kaffee, Tee oder Wein. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 12. September, um 14.30 Uhr. – anstelle des angekündigten Vortrags „Der Westweg von Forbach bis Basel“ am Donnerstag, 13. September, um 15 Uhr gibt es einen Vortrag über den Höhenpark Killesberg von Heinz Höckh. – „Paris – Stadt der Künstler und Dichter“; die Kunsthistorikerin Annette Ochsenwadel entführt am Dienstag, 18. September, um 15 Uhr mit Auszügen aus literarischen Texten. Eintritt frei. – Vortrag von Steffen Demuth am Donnerstag, 20. September, um 15 Uhr zum Thema „Installieren von Apps auf Smartphone und Tablet“. Eintritt frei.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 29. September 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. „Kirchenorgel“ können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat. Rhythmisch-musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Kursorte: Waiblingen Mitte, Comeniuschule, am Montag, 10. September, um 14 Uhr; am Dienstag, 11. September, um 15.25 Uhr. Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – Hegnach, Burgschule, am Montag, 10. September, um 16.40 Uhr. – Bittenfeld, Schillerschule, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, am Dienstag, 11. September, um 14.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, am Donnerstag, 13. September, um 15.50 Uhr. – „Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an“ existieren bereits; Schnupperstunden können im Sekretariat angefragt werden.

Anfängerkurs Ballett mit Aja Rybak, staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin. Sie wurde nach der Methode von Agrippina Waganowa an der Staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreographie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet. Seit mehr als 20 Jahren unterrichtet sie erfolgreich an der Musikschule Unteres Remstal Ballett und Tanz. Einsteigerkurse donnerstags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Waiblingen, Kunstschule; donnerstags um 20 Uhr Ballett und Tanz für Erwachsene, Waiblingen, Kunstschule; freitags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stifshof.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, ☎ 07151 5001-1703, Internet: www.kunstschule-waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Das neue Programm Herbst/Winter 2018/19 ist erschienen. Das Heft liegt in verschiedenen Einrichtungen aus und kann auf der Website eingesehen werden. Workshop für Kinder „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 15. September, um 9.30 Uhr. – Workshops für Jugendliche und Erwachsene. „Zeichnen I“, arbeiten mit Bleistift, Kohle, Tusche und Aquarell montags von 10. September an um 17.30 Uhr, sechsmal. – „Malerei am Vormittag“ dienstags von 11. September an um 8.30 oder um 10.30 Uhr. – „Ladies Night“ am Freitag, 14. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr werden die Teilnehmerinnen kreativ und erlernen künstlerische Techniken.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. „BIG-WNSued.de. Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee an den Donnerstagen, 6., 13., 20. und 27. September. – Strickeria am Mittwoch, 19. September, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – BIG-Treffen am Montag, 24. September, um 20 Uhr. – Spielend ins Alter: Karten- und Brettspiel für Erwachsene am Mittwoch, 26. September, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de. www.big-wnsued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule. o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr und 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13, nicht am 6. September. o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13, nicht am 6. September. o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle, nicht am 6. September.

Freitags o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13, nicht am 7. September. o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle, nicht am 7. September.

Sonntags o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasser-turm.

Spezialtermin o Wandertreff: geplant am Samstag, 12. September; Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8.

## Galerie Stihl Waiblingen

### „Graphic Novels“ kommt Ende September

In der Galerie Stihl Waiblingen laufen derzeit die Vorbereitungen zur neuen Schau „Graphic Novels“. Aktuelle deutsche Comic-Romane, die von 29. September bis 6. Januar 2019 zu sehen ist. Zum Abschluss des Jubiläumjahres 2018 rückt die Galerie Stihl Waiblingen eine besondere Form des Erzählens in Bildern in den Fokus. „Graphic Novels“ bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen der „grafischen Romane“ sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten „Graphic Novels“ erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem. Die Ausstellung versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern.

Mit Originalzeichnungen und Probedruckungen gibt die Schau einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein.

Die Ausstellung „Graphic Novels“ wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg.

#### Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann.

Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen.de bestellt werden (plus Versandkosten).

#### Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

## Musikalischer Höhepunkt am 16. September

### Lebhaftigkeit und technische Virtuosität

Konzertfreunde erwartet am Sonntag, 16. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein musikalischer Höhepunkt: der Star János Balázs aus Ungarn lädt zu einem virtuos Klavierabend ein. Karten sind im Vorverkauf schon zu haben.



In seinem faszinierenden Klavierspiel verschmilzt er Lebhaftigkeit mit einer markanten technischen Virtuosität. Sein tief musikalisches Verständnis für Musik und seine Ars poetica – dass die Musik ausschließlich aus ehrlichen und tiefen Gefühlen entstehen kann – begeistern jedes Mal das Publikum. Ein facettenreiches Repertoire mit Werken von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und Transkriptionen von Georges Cziffra steht auf dem Programm. János Balázs erhielt mit acht Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ein Jahr später gewann er den Nationalen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. 2002 wurde er an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest für besonders talentierte Kinder aufgenommen.

Seine eigentliche Karriere begann jedoch im Alter von 16 Jahren, als er den ersten Preis des Internationalen Liszt-Wettbewerbs in Pécs (Ungarn) gewann. In den folgenden Jahren überzeugte er bei zahlreichen weiteren internationalen Wettbewerben, 2013/2014 wurde er als „Rising Star“ von der European Concert

Hall Organisation ausgezeichnet. Er durfte schon in seinen jungen Jahren auf den bedeutendsten Musikbühnen der Welt (u.a. im Konzerthaus Wien, Barbican Centre London, Cité de la Musique Paris) sein Talent beweisen. Balázs ist regelmäßig auf Tournee in den USA, u.a. in New York, Washington (DC), Chicago, Los Angeles, Albany (NY) und Aspen, wo er im August 2011 den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb und anschließend den dritten Preis beim größten Klavierwettbewerb, dem Liszt-Wettbewerb in Ungarn gewonnen hat. Im selben Jahr erhielt er den „Junior Prima Primmissima Preis“, 2015 dann die höchste Auszeichnung in Ungarn, den Franz Liszt Preis.

2016 gründete er in Ungarn das „Cziffra György Festival“, in Erinnerung an den ungarisch-französischen Pianisten (1921-1994), der mit seinem Können auf viele junge Pianisten einen bleibenden Eindruck ausgeübt hat, so auch auf János Balázs. Cziffra ist u. a. für seine hervorragenden Aufnahmen der Werke Franz Liszt berühmt. Balázs konzertierte u. a. mit dem Symphonieorchester Radio Ungarn und dem Philharmonischen Orchester Nagoya und den Brüsseler Philharmonikern. Seine Konzerte führten ihn u. nach Wien, Paris, Rom, Mailand, London, Berlin und Helsinki. Er gastierte in China und in Südkorea.

Karten zum Einheitspreis mit Platzwahl: 24 €/ermäßig 19 €. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet



János Balázs.

Foto: privat

unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Schlaglichter – der besondere Blick

### Ein „Stolperstein“ für Hermann Dreifus

In der Reihe „Schlaglichter“ bietet das Haus der Stadtgeschichte kurzweilige Vorträge, Rückblicke, auch Führungen, Filme und Diskussionen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet. In dieser Reihe erwartet die Besucher am Donnerstag, 6. September 2018, um 19.30 Uhr im Karamellamtskeller, Lange Straße 40, ein Vortrag über „Ein Stolperstein für Hermann Dreifus“. Dr. Helmut Rannacher, bis 2005 Präsident des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, blickt auf das Schicksal des Kaufmanns Dreifus zurück, der durch seinen Suizid der Deportation zuvorkam; Dreifus war der Vater von Dr. Walter Müller, ehemaliger Oberarzt am Bezirkskrankenhaus Waiblingen und SS-Mitglied; als Müller, unehelicher Sohn von Dreifus, von seiner Herkunft erfahren hatte, nahm er sich das Leben.

## Apothekergarten

### Verweilen bis November

Der Apothekergarten direkt in der Waiblinger Innenstadt ist bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet; am Samstag, 15. September 2018, wird um 14 Uhr eine Führung angeboten. Das lauschige Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lädt zu einer Verschnaufpause ein, schließlich lässt es sich dort gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Kärzer“ der Alten Lateinschule oder auf den Brunnen.



## Stadtbücherei und Ortsbüchereien

### Spielen, lesen und hören



„We play Wii“ – gemeinsam spielen in der Stadtbücherei! Sport, Fitness, Musik-, Tanz- oder Action- und Partyspiele werden bis Freitag, 7. September 2018, angeboten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

#### Hundertert bedeutsames Vinyl

Eine Schallplattenausstellung ist aus Anlass des „Record-Store-Day“, dieser war am 21. August, bis Samstag, 29. September, zu sehen. Gezeigt werden die vom „Rolling Stone Magazin“ 2012 ausgewählten besten 100 Scheiben. Außerdem zu sehen sind unterschiedliche Modelle von Plattenspielern.

#### Medien zur Handarbeit

„Spinnst du? Selbstgemacht und Selbstgetragen“ heißt die Schau im Haus der Stadtgeschichte, die bis 4. November zu sehen ist. Die Bücherei hält dazu Medien bereit, deren Lektüre Inspiration und Anleitung sind.

#### Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Es ist wieder soweit: Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier bietet bis 15. September jede Menge spannende, lustige und auch abenteuerliche Lektüre an, auf die die Clubmitglieder zugreifen können. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich kostenlos anmelden und Clubmitglied werden. Anmeldekarten sind in der Stadtbücherei Waiblingen erhältlich.

Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem „HEISS AUF LESEN“-Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, wird mit einer Urkunde belohnt. Im Mittelpunkt steht der Lesespass. Mit mehr als 250 neuen Büchern, die ausgewählt wurden, sind vergnügliche und spannende Ferientage garantiert.

Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen. Diese und Urkunden erhalten die Kinder bei der Abschlussveranstaltung am Montag, 24. September, um 16 Uhr in der Bücherei. Vor dieser Übergabe können die Gäste

die „Ratte Ratzig“ auf ihrer Kreuzfahrt durchs Leben begleiten: Hafeneratte „Ratzig“ hat sich alles gemächlich eingerichtet. Sie arbeitet bei der Hafenverwaltung, Abteilung „Allessauberwunderbar“ und wohnt in der Brottrommel mitten in der Speisekammer. Doch plötzlich gerät ihr so schön sortiertes Leben aus dem Takt. Aus allen Ecken der Weltkugel kommen fremde Wanderratten als blinde Passagiere von den riesigen Containerschiffen. Anfangs findet Ratte Ratzig das sehr bedrohlich, bis sie Berry Bill kennenlernen. Das Stück wird von der TheaterCompagnie „Stagejumper“ aufgeführt und ist gefördert durch den Landesverband „Freie Tanz- und Theater-schaffende Baden-Württemberg“ aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart koordiniert.

Als Hauptpreis im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart stellt der Erlebnispark Tripsdrill zahlreiche Eintrittskarten und als Hauptpreis zwei Familienwochenenden mit Übernachtung und Eintritt in den Park zur Verfügung.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien bis Samstag, 8. September.

**Ortsbüchereien:** in den Sommerferien geschlossen.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Casting“ – gesucht: die Idealbesetzung



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 19. September 2018, um 20 Uhr den Film „Casting“. Für ihren Fernsehfilm sucht Regisseurin Vera die Idealbesetzung. Kurz vor dem ersten Drehtag und nach zahlreichen Castings hat sie die Hauptrolle immer noch nicht gefunden. Produzent und Team verzweifeln, doch Gerwin freut sich über die Mehrarbeit: Er verdient sein Geld als Proben-Anspielpartner und spricht Dialogsätze für die prominenten Bewerberinnen ein, die eigent-

lich alles andere nötig haben, als sich einem Casting zu stellen. – Ein erfrischender, besonderer, lustiger, mit dem Thema Casting, Inszenierung, Inszenierungen der Inszenierung spieler, vielschichtiger und überraschender Film.

Drama, Deutschland, 2017. Regie: Nicolas Wackerbarth. Dauer: 91 Minuten. FSK o. A. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Deutscher Filmkunstpreis 2017 beim 13. Festival des Films, Ludwigshafen.

Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet auf der Seite www.ko-ki-waiblingen.de.



**Kulturhaus Schwanen**, Winnender Straße 4. **Kartenverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

#### Neue Tango-Kurse

Neue Tanzkurse in Tango Argentino beginnen am Montag, 10. September 2018: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursleitung: Renate Fischinger und Christian Riedmüller. Nach den Kursen ist freies Tangoanzen für Kursteilnehmer von 20 Uhr bis 23 Uhr im Foyer des zweiten Obergeschosses. Kursdauer: acht Montagabende (außer in den Schulferien).

Gebühr: 85 € pro Person. Anmeldung unter: ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net; Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

#### Salsa-Party mit Livemusik

Hanna de Laporte, Robert Rossi und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr die Salsa-Party mit Livemusik; zu Gast ist Roberto Santamaria aus Kuba mit seiner Band „Todo en Salsa“. Einer der bekanntesten Kuba-Musiker im Südwesten ist Santamaria. Er kommt aus Havanna und hat sich in kurzer Zeit in Deutschland einen Namen gemacht – als Sänger, als Percussionist und vor allem als improvisationsstarker Entertainer, dem die Herzen zufliegen. Mit seiner Musik und seinem Lachen versprüht er karibisches Lebensgefühl, seine Latino-Band ist außerdem eine einzige Aufforderung zum Tanz. Salsa, Merengue und Bachata stehen ebenso auf der Playlist wie Reggae, Samba und Cumbia – eine Reise durch die Tanzstile Kubas, der Karibik und Lateinamerikas.

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 €, ermäßigt 12 €. Abendkasse 15 €, ermäßigt 13 €, Reservierung Abendkasse möglich. Karten im Kulturhaus oder über reservix.

#### „Bunt statt braun“

„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt braun Festival“ statt wie früher, „Bunt statt braun Award“. Neu sind die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie – darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen. Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder eigene Songs können präsentiert werden.

Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt. Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio“ von Zam Helga; sowie der Publikumspreis: die Hälfte der Einnahmen des Festivals.

#### Aus voller Seele für die Kehle!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 18. September, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsa-

men Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Bearer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

#### Boris Palmer: „Wir können nicht allen helfen“ – Lesung und Diskussion

Die Lesung und Diskussion zu „Wir können nicht allen helfen“ mit Boris Palmer am Mittwoch, 19. September, um 19 Uhr moderiert Thomas Milz. Ein grüner Oberbürgermeister spricht Klartext: „Und ich möchte anhand eigener Erfahrungen zeigen, warum die Art und Weise, wie wir in Deutschland über Probleme diskutieren, diese oft sogar noch verschärft. Der Titel des Buches weist auf diese Schwierigkeit hin. Dass wir angesichts des Elends in der Welt nicht allen helfen können, die gute Gründe hätten, in unser Land zu kommen, ist so trivial, dass man darüber eigentlich nichts sagen muss. Meine Erfahrung ist aber, dass schon der Satz „Wir können nicht allen helfen“ heftige Empörung bei vielen Menschen auslöst, weil sie bereits darin eine AfD-Parole, gar Menschenfeindlichkeit wittern. Ich würde gern dazu beitragen, dass wir wieder miteinander reden, ohne in solche Reflexe zu verfallen.“ (B.P., Wir können nicht allen helfen, S. 17)

Boris Palmer, geboren 1972, wuchs als Sohn von Erika und Helmut Palmer, Obstbauer und „Remstal-Rebell“, in Geradstetten auf. 2001 wurde er Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg (Bündnis 90/Die Grünen), wo er sich als Umwelt- und Verkehrsexperte einen Namen machte. Mit 34 Jahren wurde er zum Oberbürgermeister von Tübingen gewählt und 2014 für weitere acht Jahre im Amt bestätigt.

Eintritt: im Vorverkauf 4,30 €, ermäßigt 3,20 €. Abendkasse 5 €, ermäßigt 4.- €. Karten online unter kulturhaus-schwanen.de und bei allen Vorverkaufsstellen (reservix). Reservierung Abendkasse (AK-Preis): ☎ 07151-5001-1674.

#### Unterhaltung im Fritz Ü30-Spezial-Party

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am Freitag, 7. September, um 21 Uhr. Andy legt Hits aus den 80er- und 90er-Jahren auf. Eintritt: 6 €.

#### Musikalischer Donnerstag



Musikalischer Donnerstag am 13. September um 19.30 Uhr mit Jakob Heymann (Foto: Heymann), Songpoet und Querdenker. Jakob ist ein Songpoet, ein Liedermacher und Kabarettist, ein Unterhaltungskünstler und Querdenker. Zeuge einer Generation, die sich zu verlieren scheint, aber voller Hoffnung ist. Seine Musik ist Handwerk und Kunstgriff zugleich. Sie entsteht auf der Bühne und im Publikum, schraubt sich direkt in die Seele und nistet sich dort auf wunder-sam selbstverständliche Weise ein. Eintritt: frei; Spenden: sehr gern.

## Michaelskirche

### Zum letzten Male für 2018: Orgelsommer!



Der 16. Waiblinger Orgelsommer lud bereits fünfmal und lädt noch ein letztes Mal für 2018 in die Michaelskirche ein. Zum Abschluss der Reihe unternimmt Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus am Sonntag, 9. September, um 19 Uhr eine „Kleine europäische Orgelreise“. Die jeweils ganz eigenen Traditionen der europäischen Orgelmusik erklingen in Werken von Werken von Johann Sebastian Bach, William Byrd, Ottorino Respighi, Marcel Dupré und anderen mehr. – Der Eintritt ist frei.

## Haus der Stadtgeschichte

### Altes Handwerk – neu präsentiert



Familien-Ausstellung „Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen“, ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Das Gerberhaus an der Rems – heutiges Haus der Stadtgeschichte – die Seidenstoffweber Waiblingen oder das Spinnrad in der Wohnstube: die Verarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung war im Alltag präsent. Vieles, was in Vergessenheit geraten ist, ist in der Ausstellung anzutreffen, den Besuchern stehen bis 4. November Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Angebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

## Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

• In dieser Reihe erwartet die Besucher am Donnerstag, 6. September, um 19.30 Uhr im Karamellamtskeller, Lange Straße 40, ein Vortrag über „Ein Stolperstein für Hermann Dreifus“. Dr. Helmut Rannacher, bis 2005 Präsident des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, blickt auf das Schicksal des Kaufmanns Dreifus zurück, der durch seinen Suizid der Deportation zuvorkam; Dreifus war der Vater von Dr. Walter Müller, ehemaliger Oberarzt am Bezirkskrankenhaus Waiblingen und SS-Mitglied; als Müller, unehelicher Sohn von Dreifus, von seiner Herkunft erfahren hatte, nahm er sich das Leben.

#### Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft verfügbar.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

#### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

#### Führungen und Preise

**Öffentliche Führungen durch das Haus:** jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

**Individuelle Führungen und Workshops** des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

**Preis für individuelle Führungen:** Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

## Martinskirche Neustadt

### Offen für Besichtigungen

Noch bis einschließlich Sonntag, 9. September 2018, steht die Martinskirche in Neustadt von 14.30 Uhr bis 17 Uhr für Besichtigungen ihres gotischen Bildwerks offen; jeweils um 15 Uhr wird eine Führung angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. .

**Rock im Freibad**  
Freibad Waiblingen  
14. September 2018  
18 bis 20 Uhr

Freuen Sie sich auf die Waiblinger Band „MFG - acoustic by The Rock!“  
• Die besten Rocksongs der Sechziger bis Neuziger  
• Akustisch vorgetragen und teilweise interpretiert  
u.a. von CCR, David Bowie, Depeche Mode, Eric Clapton, Joe Cocker, Johnny Cash, Michael Jackson, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, REM, Rod Stewart, Tom Petty, Ray Charles, The Who, T. Rex und vielen anderen.  
Infos auch auf [www.facebook.com/MFGacousticrock](http://www.facebook.com/MFGacousticrock). Es gelten die üblichen Eintrittspreise im Freibad Waiblingen.

Super Drinks am Freibadimbiss  
Es gelten die üblichen Eintrittspreise

ALLES AUS EINER HAND. **Stadtwerke Waiblingen**  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

## Musik, die Laune macht

Die Besucher des Freibads Waiblingen dürfen sich am Freitag, 14. September 2018, auf eine besondere musikalische Veranstaltung der Stadtwerke Waiblingen freuen: von 18 Uhr bis 20 Uhr unterhält die Waiblinger Band „MFG - acoustic by The Rock!“ die Badegäste vortrefflich. „MFG“ steht für Metzger, Fuhrmann, Golzem und ist der akustische Herzschlag der Waiblinger Rock'n'Show-Band „The Rock!“ Die Formation spielt die besten Rocksongs der 1970er- bis 1990er-Jahre, akustisch vorgetragen und teils neu interpretiert. Mit dabei sind Hits von CCR, David Bowie, Depeche Mode, Eric Clapton, Joe Cocker, Johnny Cash, Michael Jackson, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, REM, Rod Stewart, Tom Petty, Ray Charles, The Who, T. Rex und vielen anderen. Infos auch auf [www.facebook.com/MFGacousticrock](http://www.facebook.com/MFGacousticrock). Es gelten die üblichen Eintrittspreise im Freibad Waiblingen.

## SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. September Stadtrat Dr. Siegfried Ingo, ☎ 21656; am 19. September Stadtrat Dr. Hans-Joerg von Pollern, ☎ 29652; am 26. September Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Montags: am 10. September von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632; am 17. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546; am 24. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de).

**DFB** Am Mittwoch, 12. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). Am Dienstag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**ALi** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/>.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullerferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.bibittenfeld.de](http://www.bibittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruont.de](http://www.gruont.de).

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Donnerstag, 6. September:** Ursula und Fritz Blatt in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Margarete und Dieter Beirle in Bittenfeld ebenso zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Freitag, 7. September:** Peter Urban zum 80. Geburtstag, Johanne Lang zum 80. Geburtstag, Maria Lack zum 80. Geburtstag.  
**Am Samstag, 8. September:** Anastasio Pappasileiou in Bittenfeld zum 90. Geburtstag, Peter Kreuzhage zum 85. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 9. September:** Nevenka und Ante Peric zur Goldenen Hochzeit. Dieter Nowak zum 80. Geburtstag.  
**Am Montag, 10. September:** Eleonora und Erhard Wagner zur Diamantenen Hochzeit. Serife und Fikret Rakic in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Helga Wachs zum 90. Geburtstag. Edda Denk zum 80. Geburtstag. Christa Räuiche in Neustadt zum 80. Geburtstag. Marianne Kriebler zum 80. Geburtstag. Ingrid Leim in Hegnach zum 80. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 11. September:** Evangelia Dontsiou zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 12. September:** Siegfried Waller zum 80. Geburtstag.

## PERSONALIEN

### Rose Steeb verstorben

Im Alter von 67 Jahren ist am Montag, 27. August 2018, Rose Steeb, frühere Mitarbeiterin in der Ortschaftsverwaltung Hegnach, verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach den Hinterbliebenen in seinem Kondolenzschreiben seine von Herzen kommende Anteilnahme aus – auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rose Steeb, die von 1994 bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 2014 bei der Stadt Waiblingen beschäftigt war, sei durch ihre hilfsbereite, freundliche und gewissenhafte Art eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin gewesen. In der Ortschaftsverwaltung Hegnach gehörten vor allem die Gestaltung der Ortsnachrichten und das Bearbeiten von Bausachen zu ihren Aufgaben, eine Arbeit, die sie zuverlässig geleistet habe.

## Regenüberlaufbecken

### Bauarbeiten beginnen

Die Bauarbeiten zum Regenüberlaufbecken südlich der Beinsteiner Straße beginnen am Montag, 10. September 2018. Zunächst wird die Baugrube für ein Trennbauwerk (Beckenüberlaufschacht) und für das ovale Becken ausgehoben. Anschließend folgt die Montage des Regenüberlaufbeckens und des Trennbauwerks aus Beton-Fertigteilen. Die Baustelle wird über den asphaltierten Feldweg zur Henri-Dunant-Straße angefahren, teilweise auch über den geschotterten Weg zur Beinsteiner Straße. Ende September/Anfang Oktober wird dann der Kanalschacht an der Zufahrt zum Hallenbadparkplatz umgebaut. Im Anschluss erfolgt Mitte Oktober die Querung der Kreisstraße K 1859 (An der Talaua) mit einem neuen Kanal DN 1200 aus glasfaserverstärktem Kunststoff zur Henri-Dunant-Straße, der dann bis Jahresende neben dem asphaltierten Weg bis zum Trennbauwerk beim RÜB weitergeführt wird. Zwischenzeitlich werden weitere Anpassungen an bestehende Kanäle in der Henri-Dunant-Straße und im beziehungsweise neben dem asphaltierten Feldweg vorgenommen. Ende Februar 2019 sollen die Arbeiten beendet sein.

## Waiblinger Apfelsaft

### Dienstags Annahme

Die Äpfel von den Waiblinger Streuobstwiesen für den beliebten Waiblinger Apfelsaft werden angenommen. Bis 30. Oktober können die Bio-Äpfel dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefern, erhält in der Regel einen Aufpreis von mindestens 2,50 Euro bis maximal 3,50 Euro für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, der vor Ort erhältlich ist. Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0. Weitere Infos: [www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft](http://www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft).

## Frauensprachcafé

### Sprache üben

Nach der Sommerferienpause geht es für Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen wollen, weiter mit dem „Frauensprachcafé“. Von Dienstag, 11. September 2018, an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr haben Frauen die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen für den Alltag und können miteinander lernen. Veranstaltungsort ist das KARO Familienzentrum am Alten Postplatz 17, 2. Stock, Raum 2.21 (FraZ-Raum, Zutritt nur für Frauen). Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

## „Remstal-Route“

### Auf neuen Wegen

Pünktlich zur Remstal Gartenschau 2019 soll der neue „RemstalWeg“ eröffnet werden. Dafür werden der Remstal-Höhenweg des Tourismusvereins Remstal-Route und der Remswaldweg des Schwäbischen Albvereins zusammengelegt. Im September 2018 wird daher die Beschilderung der beiden „alten“ Wanderwege demontiert und die Instandhaltung eingestellt. Weitere Infos zum neuen „RemstalWeg“ unter [www.remstal.de](http://www.remstal.de). Auch die Remstal-Radroute beziehungsweise der Remstal-Radweg wird für die Gartenschau umgestaltet. Daher kommt es derzeit auf einzelnen Abschnitten zu Streckenverlegungen und Umleitungen. Informationen hierzu unter <https://regio.outdooractive.com/oar-remstal-route>.

## Die Partnerstädte

### Partnerschaftstreffen Baja: wer hat ein Quartier frei?

Das nächste Partnerschaftstreffen steht im Herbst bevor, und zwar von 19. bis zu 22. Oktober 2018. An diesem verlängerten Wochenende kommen die Gäste aus Baja. Wer den ungarischen Freunden eine Unterkunft anbieten kann, sollte sich den Termin schon vormerken und sich bei der Stadt Waiblingen melden. Das entsprechende Formular zum Herunterladen finden die Gastgeber im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Erhältlich ist es zudem bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, Ebene 4. Auskunft unter ☎ 07151 5001-1100; per E-Mail: [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de).

## Stadt Waiblingen

## Amtliche Bekanntmachungen

## Anmeldung zur Berufsschule

Alle Jugendliche unter 18 Jahren sind im Anschluss an den Besuch der allgemeinbildenden Schulen (Gemeinschafts-, Werkreal- und Realschulen sowie Gymnasium und Sonderschulen) berufsschulpflichtig, sofern sie nicht eine weiterführende Schule besuchen. Die Berufsschulpflicht kann an einer gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Berufsschule erfüllt werden.

Alle Entlassschüler aus Waiblingen werden deshalb aufgefordert, sich zur Schüleraufnahme am Dienstag, 11. September 2018, um 14 Uhr an der entsprechenden Schule einzufinden. Mitzubringen sind das Schulentlasszeugnis und Schreibzeug.

Auszubildende von gewerblich-technischen Berufen melden sich an den Gewerblichen Schulen, Auszubildende von kaufmännischen Berufen an den Kaufmännischen Schulen.

Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag und arbeitslose Jugendliche unter 18 Jahren sind ebenfalls berufsschulpflichtig und melden sich je nach beruflichem Interesse an den Gewerblichen oder Hauswirtschaftlichen Schulen.

Später neu eintretende Auszubildende, Anlernlinge, Praktikanten und Jungarbeiter müssen von den Ausbildern bzw. Arbeitgebern innerhalb von vier Tagen an der oben genannten Schule gemeldet werden.

### Weitere Informationen

- Gewerbliche Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-300.
  - Kaufmännische Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-100.
  - Maria-Merian-Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-200.
- Waiblingen, 30. August 2018  
Berufliche Schulen des Rems-Murr-Kreises

## Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung der Stadt mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Schwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im September 2018  
Abteilung Ordnungswesen



Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, ab sofort eine unbefristete Stelle in Teilzeit (50 Prozent) als

## PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

für den Hort im sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Comeniuschule in Waiblingen zu besetzen. Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Hausaufgabenbetreuung.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine strukturierte Persönlichkeit mit Kreativität sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher/-in) wird vorausgesetzt. Heilpädagogische Vorerfahrungen sind von Vorteil.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Frau Schneider (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2756 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **vorzugsweise online** unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

REMSTAL  
GARTENSCHAU  
2019

## Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – in der Zeit zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im September 2018  
Abteilung Ordnungswesen

## ADFC-Fahrradklima-Test 2018

### Wie fahrradfreundlich ist Waiblingen?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten – auch in Waiblingen. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

Die Stadt Waiblingen bittet die Bürgerinnen und Bürger um zahlreiche Teilnahme. Die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ist der Stadt Waiblingen ein großes Anliegen. Bei der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans und als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen hat die Stadt in den vergangenen Jahren einiges zur Förderung des Fahrradverkehrs unternommen.

Jetzt geht es um die Frage: kommen die Verbesserungen auch an? Was läuft schon gut – was nicht? Die Stadt bittet alle Waiblinger, sich ein paar Minuten für die Befragung auf [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) zu nehmen. Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt, beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt. Als Sonderbefragung im Jahr 2018 wird die Familienfreundlichkeit ins Blickfeld gestellt. Mehr als 120 000 Personen hatten 2016 mitgemacht und die Situation in 539 Städten in ganz Deutschland beurteilt. Die Umfrage ist bis zum 30. November 2018 auf der Internetseite [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) zu finden. Erwünscht sind vor allem Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen und diejenigen Kommunen, die seit der vergangenen Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum achten Mal statt.



Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht ab sofort mehrere

## PERSONEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IN DER KOMMUNALEN GANZTAGSBETREUUNG

Die Unterstützungskräfte begleiten und unterstützen Grundschulkindern der Klassen 1-4 an Waiblinger Grundschulen individuell oder in der Gruppe beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freispielzeit am Nachmittag.

Sie arbeiten im Team der kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2018/2019 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Frau Schneider (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2756, und für personalrechtliche Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 21. September 2018 vorzugsweise über unser **Online-Bewerberportal** unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

REMSTAL  
GARTENSCHAU  
2019

## Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde. Waiblingen, im September 2018  
Abteilung Ordnungswesen

## Am 7. September

### Stadtwerke geschlossen

Die Stadtwerke Waiblingen in der Schorndorfer Straße 67 sind am Freitag, 7. September 2018, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Der Entstörungsdienst steht in technischen Notfällen unter den bekannten Rufnummern zur Verfügung: Stromversorgung 07151 131-301; Gasversorgung 07151 131-601; Wasserversorgung 07151 131-401; Wärmeversorgung 07151 131-501.

## Waiblingen

### Steuerbescheide werden geprüft

Die Steuerverwaltung überprüft in einer Sonderaktion etwa eine Million Einkommensteuerbescheide. Aufgrund der großen Anzahl erfolgt die Überprüfung nicht in einem Schritt, sondern finanzamtweise. In Kürze ist das Finanzamt Waiblingen dran, dann gibt es für einige Personen im Einzugsbereich gute Nachrichten. Betroffen sind Menschen, die Krankheits- und Pflegekosten als außergewöhnliche Belastung in ihren Steuererklärungen geltend gemacht hatten. Grundlage ist das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 19. Januar 2017 (Aktenzeichen: VI R 75/14) zur stufenweisen Berechnung der zumutbaren Belastung bei geltend gemachten Krankheits- und Pflegekosten als außergewöhnliche Belastung bei der Einkommensteuer (§ 33 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes). Bisher ordnete die Steuerverwaltung bei der Berechnung der zumutbaren Belastung das zu versteuernde Einkommen als Gesamtbetrag der maßgebenden Einkommensstufe zu. Jetzt wird nur noch der Teil des zu versteuernden Einkommens mit dem höheren Prozentsatz belastet, der den jeweiligen gesetzlichen Stufengrenzbetrag übersteigt.

Seit Anfang Juni 2017 wendet die Steuerverwaltung die Entscheidung des Bundesfinanzhofs in allen offenen Fällen an. Im Hinblick auf anhängige Revisionsverfahren, die sich mit der Verfassungsmäßigkeit des Abzugs einer zumutbaren Belastung beschäftigen, erließ die Steuerverwaltung von 29. August 2013 an die Einkommensteuerbescheide in diesem Punkt vorläufig. Sie werden jetzt in einer Sonderaktion durch die Steuerverwaltung zugunsten der Betroffenen rückwirkend geändert. Es werden auch die alten Fälle aufgerollt, damit die Bürgerinnen und Bürger weitestgehend von der Neuerung profitieren. Dies geschieht von Amts wegen. Ein Antrag ist deshalb nicht nötig. Der Erstattungsbetrag hängt von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen ab.



Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert jährlich drei Wechselausstellungen mit dem Schwerpunkt „Arbeiten auf und aus Papier“. Die Ausstellungen spannen den Bogen vom grafischen Oeuvre großer Meister über Medien der Mittel der Massenkommunikation wie Plakate, Karikaturen und Comics bis hin zur angewandten Zeichnung.

Für die Galerie Stihl Waiblingen suchen wir zum 1. Januar 2019 eine

## KOMMISSARISCHE LEITUNG

zunächst befristet bis 30. September 2019 im Rahmen einer Elternzeitvertretung, mit der Option auf Weiterbeschäftigung, sollte die Elternzeit verlängert werden.

- Zu den Aufgaben gehören insbesondere die
- kommissarische Leitung der Galerie Stihl Waiblingen
  - Umsetzung der vorliegenden Ausstellungskonzeption
  - Organisation und Durchführung des Ausstellungsprogramms
  - Vorbereitung und Realisierung eines wissenschaftlichen Begleitprogramms
  - Vorbereitung und Realisierung von Veranstaltungen im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019.

Wir erwarten

- ein einschlägiges Studium im Bereich Kunstgeschichte oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Erfahrungen aus der Mitarbeit in der Leitung eines Ausstellungsraumes und/oder Erfahrungen aus der Tätigkeit als Kurator/-in
- Führungskompetenz, Organisationsgeschick, Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent
- Kenntnisse im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten
- Einsatzbereitschaft

Die Stadtverwaltung Waiblingen bietet flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte bis zum 5. Oktober 2018 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Herrn Oberbürgermeister Hesky unter Telefon 07151 5001-1000 oder per Mail unter [oberbuergemeister@waiblingen.de](mailto:oberbuergemeister@waiblingen.de) und von Herrn Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport, unter Telefon 07151 5001-1600 oder per Mail unter [thomas.vuk@waiblingen.de](mailto:thomas.vuk@waiblingen.de).

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

REMSTAL  
GARTENSCHAU  
2019